www.grimma.de 01/2022 | 15. Januar 2022 · 27. Jahrgang

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma

GRIMMA

Grimmas großes neues Industrie- und Gewerbegebiet entsteht

Es geht los ...

Grimma. Tagtäglich erreichen die Stadtverwaltung Anfragen zu möglichen Bauvorhaben im neuen Industrie- und Gewerbegebiet an der A14. „Ich bin glücklich, dass es endlich losgegangen ist. Nach Jahren der Vorbereitung ist mit dem jetzt sichtbaren Bau der Firma FAUN Viatec GmbH das erste große Bauprojekt gestartet worden. Da auch für das zweite Baufeld mit 10 Hektar die Baureife gegeben ist, werden dieses Jahr weitere größere Baumaßnahmen folgen. Auch für den dritten Bauabschnitt, dessen Planungen aktuell laufen, haben bereits verschiedene Firmen, welche sich in Grimma neu ansiedeln wollen, ihr Interesse bekundet. Mich freut besonders, dass es sich dabei um industriell innovative Dinge im Bereich der Wasserstoffproduktion und -verarbeitung handelt. Im neuen Industrie- und Gewerbegebiet werden in den nächsten vier, fünf Jahren ca. 1.000 Industriearbeitsplätze entstehen - das wird unserer Stadt guttun!", erklärt Oberbürgermeister Matthias Berger.

Parallel zu den Industrieansiedlungen erschließt die Stadt Grimma für ca. 5 Mio. Euro bei einer ca. 80-prozentigen Förderung durch den Freistaat Sachsen das Gebiet durch den Bau von Trink-, Abwasser, Energieversorgung und Straßensystemen.

Foto: Redok Art

Neuer Service: Bürgerbüro startet Online-Terminvergabe

Grimma. Einen Termin bei der Grimmaer Stadtverwaltung und deren Außenstellen zu erhalten, geht seit dem neuen Jahr per Mouse-Klick und rund um die Uhr. Der Online-Terminkalender für die ersten Dienstleistungen ist freigeschalten. Über die kommunale Website **www.grimma.de** können Bürgerinnen und Bürger, die ein Anliegen haben, online mit dem Smartphone, mit einem Tablet oder Computer einen Termin vereinbaren. Der große Mehrwert: Mit der elektronischen Terminbestätigung liegen nützliche Hinweise über mitzubringende Unterlagen oder Verknüpfungen zu Formularen gleich im persönlichen E-Mail-Postfach mit vor. „Mit wenigen Klicks optimieren wir so unseren Verwaltungsservice. Die Wartezeiten werden verkürzt und die Abläufe zwischen Mitarbeiter und Bürger sind zielgerichteter", so Oberbürgermeister Matthias Berger. „Zu einer modernen Verwaltung gehört heutzutage ein breites digitales Angebot, um unkompliziert, schnell und bürgernah handeln zu können." Die Terminvereinbarung ist ganz einfach: Wer zum Beispiel ein Führungszeugnis beantragen, den neuen Wohnsitz nach Umzug anmelden oder einen Personalausweis in Auftrag geben möchte, wählt auf **www.grimma.de/termin** unter dem Stichpunkt Terminvergabe das entsprechende Anliegen aus. „Die Menüführung ist leicht verständlich und in nur vier Schritten abgeschlossen", so Bürgeramtsleiterin Daria Kunadt. Derzeit stehen 23 Dienstleistungen des Bürgerbüros in den Servicestellen Grimma am Markt und Nerchau im Bürgerzentrum zur Auswahl. Ein Kalenderblatt zeigt die noch freien Kapazitäten an. Sind Tage grün eingefärbt, gibt es noch freie Termine, rot markierte Felder sind belegt. Nun noch den Namen und die E-Mail-Adresse eingeben - und schon ist der Termin gebucht. „Die E-Mail-Adresse ist für die weitere Abfolge sehr hilfreich, da die anschließende Kommunikation über das virtuelle Postfach läuft", sagt Daria Kunadt. „Nach erfolgreicher Terminbuchung erhält die Besucherin beziehungsweise der Besucher eine E-Mail mit allen Informationen zum Anliegen". In der Bestätigungsmail sind Ort und Uhrzeit, wichtige Hinweise, die benötigten Unterlagen sowie etwaige Links zu notwendigen Formularen aufgeführt. Zudem kann man mit der E-Mail den Termin auch unkompliziert stornieren, falls etwas dazwischenkommt. Wenige Tage vor dem vereinbarten Termin erhält man noch einmal eine Erinnerungsmail. Die eingegebenen persönlichen Informationen werden nach dem Termin gelöscht.
Wer einen Termin bucht, erhält mit der Bestätigungsmail auch eine **dreistellige Nummer,** mit der man aufgerufen wird. „So behalten wir den Datenschutz im Bick", sagt Daria Kunadt. Da die Häuser der Stadtverwaltung derzeit nur mit einem 3G-Nachweis betretbar sind, werden Kundinnen und Kunden aktuell an der Tür abgeholt. Zutritt erhält man nur, wenn man geimpft, genesen oder getestet ist. Werden die Verwaltungsräume wieder geöffnet, erfolgt der Aufruf der Nummer mit einem akustischen Signal über einen Bildschirm im Wartebereich des Erdgeschosses im Stadthaus mit Angabe der Zimmernummer. Im Bürgerzentrum in Nerchau werden die Bürgerinnen und Bürger im Foyer abgeholt. „Mit der Terminvergabe verbessern und vereinfachen wir die Abläufe um ein Vielfaches", ist sich Bürgeramtsleiterin Daria Kunadt sicher. „Doch keine Angst, es ist auch weiterhin möglich, per Telefon unter 03437/ 98 58 760 einen Termin zu vereinbaren". Das Terminbuchungssystem soll in Zukunft auf weitere Fachbereiche erweitert werden. „Es ist denkbar, dass zukünftig das Standesamt oder das Gewerbeamt mit dem Buchungsportal arbeiten. Auch Bürgerbeteiligungsprozesse wie die Offenlegung eines Bebauungsplanes könnten so terminiert werden", so Beigeordnete Ute Kabitzsch. Die Terminvereinbarungssoftware entwickelten die E-Government-Spezialisten der Nolis GmbH gemeinsam mit Städten und Gemeinden. Die Stadt Grimma ist die erste Kommune, die die Terminvergabe-Softwarelösung von Nolis datenschutzkonform mit einem anonymisierten Nummernaufrufsystem nutzt.

AUS DEM INHALT ...

- Stadthausjournal 2–5
- Amtliche Bekanntmachungen 6–8
- Schulen und Kitas 9–10
- Soziales 11–13
- Senioren 13
- Freizeit und Vereine 14–16
- Kunst und Kultur 16–18
- Kirchliche Nachrichten 22
- Herzlichen Glückwunsch 23

Das nächste Amtsblatt:
- **Herausgabe: 19. Februar 2022**
- **Redaktionsschluss: 7. Februar 2022**

Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 | 04668 Grimma, **Redaktion Amtsblatt** Email: amtsblatt@grimma.de. Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 120, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 121. **Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/876-100.

„Grimma sagt Danke" – Die Vorbereitungen laufen
Vorschläge für zu ehrende Personen können eingereicht werden

Grimma. Mit einem Festakt würdigt die Stadt Grimma am Sonnabend, den 7. Mai, ihre engagierten Bürgerinnen und Bürger. „Mit der Veranstaltung Grimma sagt Danke, die im Sommer 2017 erstmals in einem neuen Format stattfand, haben wir einen besonderen Rahmen geschaffen, um die ehrenamtlich Tätigen gebührend zu ehren. Sie haben es verdient, für ihre Arbeit ein herzliches Dankeschön zu erhalten", erklärt Oberbürgermeister Matthias Berger. Dafür wird in der Muldentalhalle ein buntes Programm geboten.

Vereine aus dem Grimmaer Gemeindegebiet sind aufgerufen, sich daran zu beteiligen und ihr Können den zahlreichen Gästen zu präsentieren. Dazu wenden Sie sich bitte an Natalie Rieche, Tel.: 03437/ 9779013 oder senden eine E-Mail an rieche.natalie@grimma.de.

Für die **Ehrung** der ehrenamtlich Engagierten können Vorschläge eingereicht werden. Diese senden Sie bitte per E-Mail an troeger.steffi@grimma.de oder telefonisch unter 03437/ 9858103.

Zudem werden an diesen Abend auch Vertreter der Partnerstädte anwesend sein. „Wir wollen die Gelegenheit nutzen, auch die wichtigen Beziehungen mit unseren Partnerstädten zu pflegen und unsere Partnerschaftsjubiläen gebührend zu feiern", so der Oberbürgermeister.

Foto: Frank Schmidt

In Erinnerung an Gottfried Rostock

Am 8. Dezember 2021 verstarb Gottfried Rostock. Ich bin mir sicher, viele von uns kannten ihn aus beruflichen oder sportlichen Gründen. Manche begleiteten ihn ein Leben lang, andere hatten nur kurz mit ihm zu tun. Ich persönlich hatte das Privileg, Gottfried Rostock nahezu mein gesamtes Leben in verschiedensten Etappen erleben zu dürfen. Dies macht für mich diesen Abschied besonders schmerzlich. Gleichzeitig empfinde ich jedoch auch große Dankbarkeit. Bereits als Kind hatte ich aufgrund meiner Schwimmsportbegeisterung erste Berührungspunkte mit Gottfried. Er gehörte immer zu den etwas milderen, im damaligen Schwimmsport der DDR fast auffällig zurückhaltenden Trainern. Das machte ihn jedoch sehr sympathisch. Dieser bei ihm so ausgeprägte Charakterzug des freundlichen, zurückhaltenden und verständnisvollen Menschen sollte ihm ein Leben lang erhalten bleiben.

Später dann als Rechtsanwalt hatte ich Kontakt zu ihm in seinen Funktionen bei verschiedenen Tochterunternehmen der damaligen MAG, in Leisnig, Riesa und auch in Grimma. Noch intensiver gestaltete sich der Kontakt nach meinem Amtsantritt als Bürgermeister. Nicht zuletzt aufgrund meiner Tätigkeit als Vizepräsident des SV 1919 erlebte ich mit ihm das vielfache Auf und Ab des SV 1919, dessen wirtschaftliche Existenz mehr als einmal auf der Kippe stand. Auch diese Herausforderungen meisterte Gottfried mit seiner ruhigen, überlegten Art.

Nicht zuletzt aufgrund seines langjährigen, engagierten Wirkens als Präsident des SV 1919 Grimma e.V. erhielt er am 29. Mai 2015 die höchste Auszeichnung, das Grimmaer Ehrenwappen.

Mit Gottfried Rostock ist ein ausgesprochen bescheidener, für die Gesellschaft ungemein wertvoller, engagierter Mensch von uns gegangen, der sicher noch den nachfolgenden Generationen in vielen Bereichen als Vorbild dienen wird.

Matthias Berger
Oberbürgermeister

„Gottfried wird's schon richten!"

Diese Aussage hat Gottfried Rostock wahrlich immer eingehalten und mit einer Ruhe unseren großen Verein geführt, die seines gleichen sucht. Nicht nur aus diesem Grund, sondern auch weil er einfach ein Unikat war, haben wir ihn zur diesjährigen Wahl als 1. Ehrenpräsident in der 100-jährigen Geschichte des SV 1919 Grimma gewählt. Was im Jahr 1971 im Vorstand der Betriebssportgemeinschaft Motor Grimma begann, hielt 50 Jahre. Ein halbes Jahrhundert - davon 32 Jahre als Präsident - hat unser Gottfried mit Herzblut den Verein vorangebracht und dabei viele Stunden und das ein oder andere Mal auch Nerven gelassen. Die Abteilungen verdanken ihm eine überaus faire Zusammenarbeit und wenn es mal klemmte, war er mit Herz und Verstand bei der Lösungsfindung dabei. In Zeiten des Umbruchs hat er den Verein souverän und weitsichtig in sichere Bahnen gelenkt.
Er war neben seinem Präsidentenamt im größten Verein von Grimma auch Trainer und Kampfrichter in der Abteilung Schwimmen und im Präsidium des Kreissportbundes.
Wir sind dankbar für viele schöne Erinnerungen mit Gottfried Rostock und vor allem der Familie zu Dank verpflichtet, die seine Leidenschaft geteilt, unterstützt und gefördert haat.
Jeder wird auf seine Weise Gottfried Rostock als eine wahre Persönlichkeit im Gedächtnis behalten, denn was er geschaffen hat, wird noch lange bleiben.

In verbundener Anteilnahme mit den Angehörigen
deine Sportfreunde des SV 1919 Grimma

Glasfaserausbau wird sichtbar

Dürrweitzschen. Es wird konkreter in Sachen Breitbandausbau. Derzeit sucht die Stadtverwaltung geeignete Tiefbaufirmen, die den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur im Raum Dürrweitzschen auf den Weg bringen. Eine veröffentlichte Ausschreibung läuft noch bis 24. Januar. Im Februar vergibt der Stadtrat die Leistungen. Im zweiten Quartal 2022 sollen die Erdarbeiten beginnen.
„Ich freue mich, dass dieses Jahr die ersten Kabel verlegt werden", so Oberbürgermeister Matthias Berger. „Der Breitbandausbau ist eine infrastrukturelle Mamut-Aufgabe, genau genommen, die größte Baumaßnahme, die in der gesamten Gemeinde bewältigt wird. Das dauert alles seine Zeit. Daher möchte ich um Verständnis und Geduld werben. Doch das Ziel ist klar: Wir wollen jeden, wirklich jeden Einwohner, der unter 30 Mbit empfängt, mit einem für ihn kostenlosen Glasfaseranschluss erreichen", so das Stadtoberhaupt.

Durch die etwa 64 Kilometer verlegte Kabeltrasse sollen rund 790 Haushalte in den Ortsteilen Leipnitz, Seidewitz, Zschoppach, Zeunitz, Ragewitz, Draschwitz, Ostrau, Kuckeland, Motterwitz, Böhlen, Nauberg, Haubitz, Papsdorf, Poischwitz, Keiselwitz, Pöhsig, Ostrau, Kuckeland, Pöhsig mit einem Glasfaseranschluss erreicht werden. Im Dürrweitzschener Gewerbegebiet am Wachhübel ist die Errichtung des Hauptverteilers (POP) geplant. Die Technikzentrale ist die Schnittstelle des Netzes. Bis zum Jahresende 2022 soll der Ausbau für den Bereich Thümmlitzwalde abgeschlossen sein. Der nächste geplante Abschnitt folgt in Grimma-Nord mit Hohnstädt, Bahren und Beiersdorf.

Der Breitbandausbau in Grimma kostet rund 51 Millionen Euro und wird durch die Bundesförderung Breitband des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, „ateneKom" und durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr finanziert. Als Planungsbüro koordiniert die Firma DIMAnet gemeinsam mit dem Tiefbauamt der Stadt Grimma den Ausbau. Pächter des Netzes ist die Vodafone GmbH.

S-Bahn-Anschluss Grimma: Zweckverband schreibt Netzbereich neu aus

Grimma. Unter Federführung des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) hat das europaweite Vergabeverfahren des Mitteldeutschen S-Bahn-Netzes für den Betriebszeitraum 2025 bis 2037 begonnen. „Laut Ausschreibung MDSB2025plus sollen ab Mitte Dezember 2025 Batteriezüge auf der S-Bahn-Linie S1 die Reisegäste zwischen dem Leipziger City-Tunnel und dem Bahnhof Döbeln befördern", sagt Grimmas Oberbürgermeister Matthias Berger. „Ich freue mich sehr, dass der Obere Bahnhof Grimma und der Bahnhof Großbothen somit an das S-Bahn-Netz angeschlossen werde", so Matthias Berger. ZVNL-Vorsitzender und nordsächsischer Landrat Kai Emanuel schließt sich an: „Dieselloks sind im Leipziger City-Tunnel nicht zugelassen und damit für das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz ungeeignet. Also stoßen wir bislang immer dort an Grenzen, wo keine Oberleitung über der Schiene hängt. Das wird sich ab 2025 ändern. Mit einem Batteriezug ist die S-Bahn-Fahrt nicht mehr in Leipzig-Stötteritz beendet, sondern geht dann mit der neuen S 1 bis Grimma und Döbeln weiter – und das auch noch umweltfreundlich ohne CO2-Emissionen". Auch Serviceleistungen sind in der Ausschreibung verankert. Dazu gehöre unter anderem ein breit aufgestelltes Ticket-Vertriebssystem, eine moderne Fahrzeugausstattung beispielsweise mit Klimaanlage und WLAN, die Sicherung der Barrierefreiheit und Kundenbetreuung in allen Zügen sowie die Schaffung von bestmöglichen Bedingungen für mobilitätseingeschränkte Reisende und Fahrgäste mit Fahrrad. Mit Strukturwandel-Fördermitteln erwirbt der ZVNL 16 batteriebetriebene Züge. Diese werden an das zukünftige Bahnunternehmen für den Einsatz auf der nichtelektrifizierten Strecke Leipzig-Grimma-Döbeln verpachtet. Dazu gründete der ZVNL eigens die Fahrzeugpool GmbH. Welche Batteriezüge von der Fahrzeugpool GmbH letztlich angeschafft und von welchem Verkehrsunternehmen gepachtet und betrieben werden, wird sich aus dem Vergabewettbewerb ergeben, der Ende April 2022 endet.

Mehr Grün für Grimma: Aktive Initiative erhält 10.000 Euro

Grimma. Noch bevor der erste Schnee fiel, setzten zahleiche ehrenamtliche Helfer binnen weniger Stunden 40 junge Pflaumenbäume zwischen Gaudichsroda und Roda an den Straßenrand. Das gemeinschaftliche Spatenstechen war die zweite große Baumpflanzaktion der Grimmaer Baumwege-Initiative im Jahr 2021. Historische Belege zeigten, dass sich genau an dieser Straße eine Pflaumenallee befand. Die Flächen stellte die NM-Agrargenossenschaft von Steffen Richter zur Verfügung. „Wir danken Herrn Richter sehr, dass er uns tatkräftig bei der Baumpflanzaktion unterstützt", zieht Doris Bormann-Mayer von der Initiativgruppe ein Resümee. In diesem Jahr soll ein Blühstreifen die Jungbäume zieren. „Gedankt sei auch den vielen Ehrenamtlichen, die bei der Pflanzaktion tatkräftig anpackten".
Für das ambitionierte Ziel, gemeinsam mit den Einwohnern der Gemeinde, für jede Einwohnerin und jeden Einwohner einen Baum zu pflanzen, wurde die Initiative „BaumWege" erst kürzlich mit dem eKu-Zukunftspreis des Sächsischen Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft ausgezeichnet. Für die nächsten Schritte erhielt die Bürgerbewegung ein Preisgeld von 10.000 Euro. Das klingt auf den ersten Blick viel. Allerdings kostet eine Neuanpflanzung mit Baumpfählen und einer jahrelangen Pflege rund 300 Euro. Daher richtete die ehrenamtliche Initiative ein Spendenkonto über die Stadtverwaltung Grimma ein. Die Beiträge fließen eins zu eins in das Pflanzprojekt.

Stadt Grimma, Sparkasse Muldental
IBAN DE 28 8605 0200 1010 0000 60
Verwendungszweck: BaumWege Grimma

Mehr zum Thema: **www.baumwege-grimma.de**

Derzeit arbeitet die BaumWege-Initiative mit drei Grimmaer Schulen zusammen. Hervorzuheben ist besonders die Oberschule Böhlen. Im Werkunterricht fertigten die Schülerinnen und Schüler bereits 30 Holzschilder mit dem Schriftzug "BaumWege". Die Bretter stellen die Unternehmen Holzhandel Fritsch aus Grimma und die Tischlerei Krause aus Böhlen kostenlos zur Verfügung. „Wir freuen uns, wenn sich noch weitere Schulen an dem Projekt beteiligen wollen", so Doris Bormann-Mayer.

E-Mail: kontakt@baumwege-grimma.de

Stadhausjournal

Umzug in die neue Oberschule Böhlen

Böhlen. Am 28. Februar beziehen die 330 Schülerinnen und Schüler sowie die 28 Lehrerinnen und Lehrer das neue Böhlener Schulhaus in der Wiesenthaler Straße. Die Gründe für die zweimonatige abweichende Verzögerung am Bau der Oberschule Böhlen sind vielfältig. Hauptursachen sind personelle und materielle Engpässe. Durch die Pandemielage fielen Kräfte vor Ort aus. Auch der Baustoffmangel warf den Zeitplan um. Vor allem fehlte es an Trockenbauelementen und Dämmmaterial. „Aktuell greifen alle Kettenglieder in der Bauabfolge ineinander, so dass die Schule aller Wahrscheinlichkeit nach in den Winterferien bezogen werden kann", bestätigt Oberbürgermeister Matthias Berger. Die Klassenzimmer sind eingeräumt. Derzeit erhalten die Flure einen letzten Anstrich und die Restarbeiten an den Außenanlagen werden ausgeführt.

Was es beim Baumschutz zu beachten gilt

Grimma. In der letzten Zeit gingen vermehrt Anfragen zu beabsichtigten Baumfällungen und den geltenden rechtlichen Bestimmungen zum Thema Baumschutz beim Tiefbauamt der Stadtverwaltung Grimma ein. Im Jahr 2021 trat das geänderte Sächsische Naturschutzgesetz in Kraft. Dies sieht u.a. die Rücknahme der 2010 zugelassenen Aufweichungen auf bebauten Grundstücken vor. Demnach sind nach §19 Sächsisches Naturschutzgesetz die in der Grimmaer Baumschutzsatzung aufgeführten Punkte voll umfänglich gültig. Unter anderem ist in der kommunalen Satzung verankert, dass Nadelbäume, Pappeln, Birken und Weiden unter Schutz stehen. Grundsätzlich braucht man eine Genehmigung für die Fällung eines geschützten Baumes. Geschützt sind nach der Satzung zum Schutz des Baumbestandes im Gemeindegebiet alle Bäume mit einem Stammumfang von 0,60 Metern und mehr, gemessen in einer Höhe von einem Meter über dem Erdboden, auch Nadelbäume, Pappeln, Birken, Weiden und Walnussbäume. Einzige Ausnahme bilden Obstbäume. Für Bäume in Kleingartenanlagen, welche im Regionalverband der Kleingärtner organisiert sind, gilt das Bundeskleingartengesetz. Baumfällungen dürfen nur im Zeitraum Oktober bis Februar durchgeführt werden. Weiterhin können für Bäume andere Vorschriften gelten. So zum Beispiel, wenn Bäume Höhlungen oder Nester aufweisen. Einzelne Bäume können auch als Naturdenkmal unter Schutz stehen oder zu einem geschützten Biotop gehören.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gern an Ute Schlick vom Tiefbauamt unter der Rufnummer 03437/ 98 58 612 oder per E-Mail: schlick.ute@grimma.de wenden. Persönlich ist Frau Schlick im Stadthaus am Markt 17 zu erreichen. Bitte vereinbaren sie im Vorfeld einen Termin. Die gesamte Fassung der Baumschutzsatzung finden Sie im Internet unter **www.grimma.de/rathaus-und-politik/verwaltung/satzungen-ortsrecht/**

Zensus 2022

Grimma. Zum Stichtag 15.05.2022 wird in Deutschland wieder ein Zensus durchgeführt. Die örtliche Erhebungsstelle, die für die Städte Grimma, Leipzig und Wurzen sowie für die Gemeinde Lossatal zuständig ist, ist das Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig. Die Hauptaufgabe der örtlichen Erhebungsstelle besteht in der Vorbereitung und Durchführung der Personen- bzw. Haushalteerhebung auf Basis einer vorgegebenen Stichprobe. Die eigentliche Erhebung wird dabei von ehrenamtlich tätigen Erhebungsbeauftragten (Interviewern) durchgeführt. Nach den gegenwärtig vorliegenden vorläufigen Angaben sind im Rahmen der Stichprobe im Gebiet der Stadt Grimma 2.272 Personen zu befragen.

Etwa 20 ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte werden dazu benötigt. Wie man sich als Interviewer anmelden kann und was sich hinter der Haushaltsbefragung verbirgt, erfährt man unter **www.leipzig.de/zensus**

Nachruf

Wir trauern um unseren Kameraden

Bernhard Schröter
14.8.1950 – 24.11.2021

Mit ihm verlieren wir einen treuen Kameraden, der mehr als 40 Jahre in der Cannewitzer Feuerwehr tätig war.

In ehrendem Gedenken
die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Cannewitz und Wehrleiter Jens Mehnert, auch im Namen des Oberbürgermeisters und der Beigeordneten der Stadt Grimma.

Online-Bürgersprechstunde mit dem Oberbürgermeister

Grimma. Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am Dienstag, **1. Februar**, statt. Von 17.30 bis 18.00 Uhr steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort. Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an buergerdialog@muldental.tv. Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über www.facebook.com/MuldentalTV.

Sie haben die letzte Sprechstunde verpasst?
Einfach QR-Code scannen und anschauen.

Ordnungsamt Mitte Januar geschlossen

Das Ordnungsamt bleibt in der Zeit vom **17. bis einschließlich 25. Januar** aufgrund von räumlichen Veränderungen für den Besucherverkehr geschlossen. Telefonisch ist das Ordnungsamt unter der 03437/ 9858 801 erreichbar.

Stadtentwicklungsamt erhielt Klimaschutzsteckbrief

Grimma. Das Landratsamt des Landkreises Leipzig erarbeitet derzeit ein Klimaschutzkonzept für die Städte und Gemeinden im Landkreis. Die ersten Ergebnisse wurden nun durch Klimamanager Falko Haak an die Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen ausgegeben. Das fertige Konzept soll in der ersten Jahreshälfte 2022 dem Kreistag zum Beschluss vorgelegt werden.

Foto: Landkreis Leipzig

Für den Klimaschutzmanager Haak ist klar: "Der Landkreis Leipzig war und bleibt eine Energieregion". Das zeige nicht nur die enge Verbundenheit mit der Braunkohle, sondern auch bereits zahlreiche Solar-, Biomasse- und Windkraftanlagen in der gesamten Region. Wolle man auch nach einer Zeit der Kohlenutzung die Wertschöpfung und die Unabhängigkeit der Energieversorgung in der Region halten, brauche es entsprechend aber noch weitere Projekte zur Nutzung erneuerbarer Energien, so Haak. Neben dem Erhalt von Arbeitsplätzen spielen laut Haak noch weitere lokale Effekte eine entscheidende Rolle für den Erfolg der Transformation. Die Daten und Informationen zu den Klimaschutzaktivitäten im Landkreis werden kontinuierlich auf www.landkreisleipzig.de in der Rubrik Kreisentwicklung online gestellt.

Entsorgung Weihnachtsbäume

Bürgerinnen und Bürger können ihren ausgedienten Weihnachtsbaum, sofern er nicht selbst kompostiert werden kann, bei den Wertstoffhöfen des Landkreises abgeben. Der Wertstoffhof in Grimma befindet sich in der Bahnhofstraße 5 (Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag: 9.00 Uhr–17.00 Uhr, am 3. Samstag im Monat: 8.00 Uhr–13.00 Uhr). Eine Ablage an den Glascontainerplätzen in den Städten und Gemeinden ist nicht gestattet. Die Weihnachtsbäume sollen kompostiert werden, deshalb bitte vor der Abgabe am Wertstoffhof Lametta und Baumschmuck entfernen. Grundsätzlich sind Weihnachtsbäume, die nach der Nutzung nicht mehr gebraucht werden, Abfall nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz und müssen daher ordnungsgemäß entsorgt werden. Es ist aber auch möglich, die Weihnachtsbäume zu verwerten, indem diese kompostiert oder die getrockneten Stämme zerkleinert im Kamin verfeuert werden, um die Heizenergie zu nutzen.

Großbardau und Leipnitz möchten beim Dorfwettbewerb punkten

Grimma. Der Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" geht in die heiße Phase. Im Frühjahr erfolgt die Bewertung auf Ebene der Landkreise. Die Grimmaer Ortsteile Großbardau und Leipnitz bewarben sich neben acht weiteren Dörfern aus dem Landkreis Leipzig. Sachsenweit reichten 68 Dörfer eine Interessenbekundung ein. Beim letzten Wettbewerb ging Fremdiswalde als Kreissieger hervor. Wie es weiter geht: **www.grimma.de/UDHZ2022**

Neuer Getränkeautomat für die Mutzschener Feuerwehr

Mutzschen. Grimmas REWE-Markt-Chef, Florian Schill, stellte der Freiwilligen Feuerwehr Mutzschen einen brandneuen Getränkeautomaten mit Kühlung zur Verfügung. Der alte Kühlschrank im Mutzschern Gerätehaus gab den Geist auf. Nach einem öffentlichen Aufruf meldete sich der Marktleiter und fand eine Lösung. „Ehrenamtliche, die freiwillig ihre Freizeit opfern, um Menschen in Not zu helfen oder das gesellschaftliche Zusammenleben fördern, kann man nicht oft genug würdigen", so Florian Schill bei der Übergabe. Wehrleiter David Kamphrath und Kamerad Clemens Höhme nahmen das Gerät entgegen. "Für uns ist es keine Selbstverständlichkeit, dass uns Menschen, die selbst nicht in einer Feuerwehr tätig sind, uns so großzügig unterstützen. Wir sind Herrn Schill sehr dankbar für die unkomplizierte Unterstützung, auch in der Kinder- und Jugendfeuerwehr". Als Dank überreichten David Kamphrath und Clemens Höhme einen Stück bedruckten Löschschlauch.

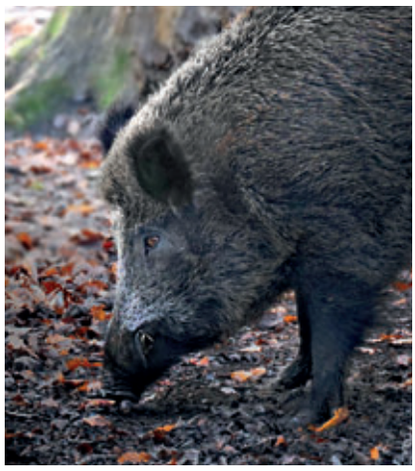
Stadhausjournal

Bilder Ihrer Lieblingsfließgewässer

Grimma. Der Fotowettbewerb »Mein Lieblingsbach, mein Lieblingsfluss« ist gestartet. Ausrichter ist das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Die Fotos von Launzige, Parthe, Mulde oder vom Mutzschener Wasser können digital über das Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen gesendet werden. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2022. Alle Informationen zum Wettbewerb finden sich unter **https://www.wasser.sachsen.de/unsere-baeche.html**.

Afrikanische Schweinepest: Bevölkerung kann beim Schutz vor weiterer Ausbreitung unterstützen

Grimma. Zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest im Freistaat Sachsen wurden und werden umfassende Maßnahmen ergriffen, insbesondere: die Errichtung von Wildabwehrzäunungen, die Durchführung von Fallwildsuchen mit Drohnenunterstützung und Kadaversuchhunden, die Einhaltung aller Biosicherheitsmaßnahmen durch die Jägerschaft und auch durch die Landwirte oder die verstärkte Bejagung der Wildschweine. Daher die Bitten an die Bevölkerung: Wildabwehrzäune und Fallen nicht zu beschädigen oder sonstige Veränderungen an diesen vorzunehmen, Tore geschlossen zu halten, Fleisch und Lebensmittelreste in verschließbaren Tonnen zu entsorgen. Mit diesen Maßnahmen können alle mithelfen, die Ausbreitung dieser Tierseuche zu verhindern.



Beratungstermin: Wasser- und Bodenanalysen

Mutzschen. Am Donnerstag, **10. Februar,** bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V. (AfU e.V.) die Möglichkeit in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Bürgerbüro Mutzschen, Untere Hauptstraße 9, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Bitte beachten Sie die geltenden Corona-Regeln und informieren Sie sich kurz vor dem Termin auf der Internetseite **www.afu-ev.org**, ob der Termin aufgrund der Corona-Situation wirklich stattfindet!

Ausschreibungen

- **Leistungsvergabe:** Errichtung der Telekommunikationslinien, Anschlussvornahme von Teilnehmern: Aufbau einer Telekommunikationsinfrastruktur, Netzausbau einer Breitbandversorgung im Raum Dürrweitzschen, bis 24.1.2022, 11 Uhr

Stellenausschreibungen

- **Leiter/in Bürgerbüro** (m/w/d), Teilzeit 30 Stunden, Bewerbungsschluss 20.1.2022
- **Sozialpädagoge** (m/w/d), Kindheitspädagoge (m/w/d) für „Maßnahmen für Kinder mit besonderen Lern- und Lebenserschwernissen", Elternzeitvertretung, Vollzeit
- **Staatlich anerkannter Erzieher/Sozialassistent** (m/w/d) für Kindertageseinrichtungen, Teilzeit

Mehr unter www.grimma.de/karriere

Sitzungstermine

- **Stadtrat:** Donnerstag, 20.1., 17.00 Uhr, Rathaussaal, Markt 27
- **Technischer Ausschuss:** Montag, 31.1., 17.00 Uhr, Rathaussaal, Markt 27
- **Verwaltungsausschuss:** Montag, 7.2., 17.00 Uhr, Rathaussaal, Markt 27

Sitzungen der Ortschaftsräte

- **Beiersdorf:** 27.1., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beiersdorf, Neue Grimmaer Straße 28
- **Böhlen:** 17.1., 19.30 Uhr, Feuerwehrraum Böhlen, Am Rodelberg
- **Dürrweitzschen:** 2.3., 19.00 Uhr, Bürgerbüro Dürrweitzschen, Obstland-Straße 35
- **Döben:** 20.1., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Döben, Kirchberg 19
- **Großbardau:** 15.2., 18.30 Uhr. Feuerwehrraum Großbardau, Parthenstraße 2a
- **Großbothen:** 18.1., 19.30 Uhr, Versammlungsraum Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:** 27.1., 19.00 Uhr, Versammlungsraum Kaditzsch, Teichstraße 8
- **Kössern:** 24.1., 19.00 Uhr, Sportlerheim, An der Muldenbrücke 3
- **Leipnitz:** 26.1., 19.00 Uhr, Feuerwehrraum Leipnitz, Am Spritzenhaus 2
- **Mutzschen:** 24.2., 19.00 Uhr, Feuerwehrraum Mutzschen, Obere Hauptstraße 33
- **Nerchau:** 17.1., 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Ragewitz:** 15.2., 18.30 Uhr, Bürgertreff Ragewitz, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** 25.1., 19.30 Uhr, Firma Maler Hempel, Am Brunnen 8

Änderungen vorbehalten.

Die Sitzungstermine sind über das Ratsinformationssystem unter **www.grimma.de** einsehbar.

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022

Festsetzung der Grundsteuer: Gemäß Grundsteuergesetz, § 27 Abs. 3, wird hiermit für die Stadt Grimma mit ihren Ortsteilen die Grundsteuer für das Veranlagungsjahr 2022 in gleicher Höhe wie im Jahr 2021 festgesetzt. Diese Festsetzung gilt für alle Grundsteuerpflichtigen, die für das Kalenderjahr 2022 keinen schriftlichen Grundsteuerbescheid erhalten. Für den Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung, am 15.01.2022 die gleichen Rechtswirkungen ein, die sich sonst bei Zustellung eines schriftlichen Bescheides ergeben würden. Ein neuer Grundsteuerbescheid wird nur erteilt, wenn Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen, bei den Fälligkeitsterminen oder bei den Eigentumsverhältnissen eintreten.

Zahlungsaufforderung: Steuerpflichtige, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden gebeten gemäß § 28 GrStG die Grundsteuer 2022 wie folgt zu begleichen:

- Quartalszahler zum 15.02; 15.05; 15.08.und 15.11.
- Halbjahreszahler per 15.02. und 15.08.
- Jahreszahler auf Antrag per 01.07.
- ohne Antrag und Kleinbeträge per 15.08.

Stellen Sie bitte sicher, dass der Dauerauftrag beim Kreditinstitut mit dem letzten Grundsteuerbescheid übereinstimmt.
Diese Steuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Grimma, Markt 16/17, 04668 Grimma, zu erklären. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d.h. der jeweils fällige Betrag ist trotzdem fristgerecht zu bezahlen.

Allgemeine Hinweise: Bei Grundstücksverkäufen bleibt der Veräußerer Steuerschuldner bis zum Ablauf des Jahres in dem der Verkauf stattgefunden hat. Eine Vereinbarung im Kaufvertrag über den Steuerübergangstermin hat nur privatrechtliche Bedeutung im Innenverhältnis zwischen Veräußerer und Erwerber und hebt die öffentlich-rechtliche Steuerschuld nicht auf.
Für Steuerzahler, die einen Grundsteuerbescheid als Nachweis für behördliche Angelegenheiten benötigen, kann selbstverständlich ein Bescheid auf Anfrage erstellt werden.
Außerdem wird darauf hingewiesen, dass bei Zahlungsschwierigkeiten eine Stundung oder Ratenzahlung auf schriftlichen Antrag vereinbart werden kann.

Kontoverbindung für Überweisungen: Bitte überweisen Sie die jeweilige Steuer auf das Sparkassenkonto der Großen Kreisstadt Grimma:

IBAN: DE28 8605 0200 1010 0000 60
unter Angabe Ihres Kassenzeichens.

G. Naujoks *Grimma, den 03.01.2022*
Leiterin Amt für Finanzen

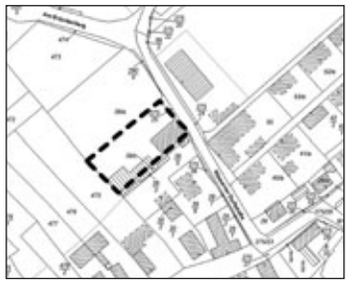
Ausschreibungen Grundstücke

Verkauf Grundstück Waldweg 17 in Grimma

Die Stadt Grimma beabsichtigt den Verkauf des Grundstücks Waldweg 17 aus: Gemarkung Grimma, Teil von Flurstück 1880/5, 534 qm. Das zu verkaufende Grundstück ist bebaut mit einem ehem. Lagergebäude ohne Funktion. Ver-/und Entsorgungsmedien sind nicht vorhanden. Eine mögliche Bebaubarkeit ist im Vor-

feld durch eine Bauvoranfrage beim Landratsamt Landkreis Leipzig zu klären. Für das Objekt liegt ein Verkehrswertgutachten vor. Die Einsichtnahme in das Gutachten ist nach telefonischer Terminvereinbarung möglich. Die Stadt Grimma erbittet zur Angebotsabgabe ein Nutzungskonzept, geplant bis in das Jahr 2030. Das Mindestgebot wird auf 50.000 Euro festgesetzt und darf nicht unterschritten werden. Kaufpreisangebote sind unter dem Kennwort „Grimma, Verkauf Grimma, Waldweg 17" in einem geschlossenen und besonders markierten Umschlag **bis zum 16.02.2022** an nachfolgende Adresse (Seite 11) zu richten.

Verkauf Kavalierhaus Kössern, Kösserner Dorfstraße 2



Die Stadt Grimma beabsichtigt das Gebäudeensemble „Kavalierhaus Kössern" in der Kösserner Dorfstraße 2, Kössern, 04668 Grimma zu veräußern. Zu dem Gebäude gehören eine Schuppenanlage und ein Mehrzweckraum. Die angebaute Kegelbahn ist nicht Teil der Ausschreibung. Das Gebäude und die zugehörigen Gebäudeteile unterliegen derzeitig einer Mischnutzung. Ansässige Sport- und Musikvereine nutzen das denkmalgeschützte Gebäude. Eine weitere Nutzung durch die Vereine (zumindest der Mehrzweckraum für sportliche Zwecke) ist bis in das Jahr 2025 wünschenswert.

Grundlagenparameter: Kavaliershaus (62-1-1-1 H-01) ca. 780 qm BGF, Schuppen (62-1-1-1 H-03) ca. 85 qm BGF, Mehrzweckraum (62-1-1-1 H-04) ca. 190 qm BGF, **Grundstücksgröße:** ca. 1.311 qm

Die angenommene Grundstücksgröße ergibt sich aus den Grundstücken Gemarkung Kössern, Flurstück 38a, 39c, 39/3 und 39/5. Die Grundstücke sind durch den Erwerber im Rahmen des Kaufverfahrens zu teilen und zu vermessen, ggf. sind Abgeschlossenheitserklärungen abzugeben. Die Kosten trägt der

Amtliche Bekanntmachungen

Ausschreibungen Grundstücke

Käufer. Das Hauptgebäude „Kavalierhaus" ist ortsüblich erschlossen, alle Versorgungsmedien (Wasser, Abwasser, Gas) liegen auf dem Grundstück oder in der Straße an. Die Abwasserentsorgung wird über eine ertüchtigte Sammelgrube mit abgeschlossener Dichtheitsprüfung realisiert. Für das Jagdhaus Kössern ist eine Baulast für elf PKW-Stellplätze eingetragen die übernommen werden muss. Die bestehende Feuerwehrsirenenanlage ist zu dulden, einer dinglichen Sicherung ist zuzustimmen. Das Mindestgebot wird auf 100.000 Euro festgesetzt und darf nicht unterschritten werden. Das Grundstück wird meistbietend veräußert. Hierbei ist ein Entwicklungskonzept dem Angebot beizufügen. Dieses Konzept wirkt sich zu 30 Prozent in der Bewertung des Angebotes aus. Hierbei sollte der Schwerpunkt auf einer (zumindest teilweisen) künstlerischen oder touristischen Nutzung liegen. Der Erwerber muss eine Investitionsverpflichtung sowie eine Mehrerlösklausel mit der Stadt Grimma vereinbaren. Kaufpreisangebote sind unter dem Kennwort „Grimma, Verkauf Kavalierhaus" in einem geschlossenen und besonders markierten Umschlag **bis zum 16.02.2022** an nachfolgende Adresse (Seite 11) zu richten.

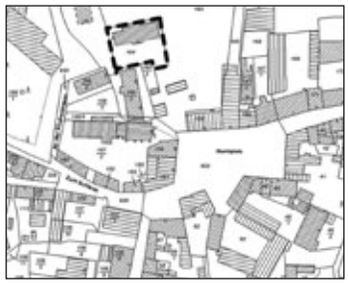
Verkauf Grundstück „Rittergut Haubitz", Am Rittergut 4–10

Die Stadt Grimma beabsichtigt das Gebäudeensemble „Rittergut Haubitz" Am Rittergut 4-10, Haubitz, 04668 Grimma zu veräußern. Zu dem Gebäudeensemble gehören das Rittergut, eine Scheunenanlage sowie eine Garagenanlage. Das Grundstück wird als Einzeldenkmal in der Denkmalliste geführt. Das Gebäude und die zugehörigen Gebäudeteile unterliegen derzeitig keiner Nutzung, einzig eine Wohnung ist in dem Gesamtobjekt langjährig vermietet. Die Garagen werden derzeitig kommunal genutzt bzw. sind vermietet. Teile des Gartens sind verpachtet. Es stehen insgesamt ca. 3.871 Bruttogrundfläche (BGF) zur Verfügung. Dieser Wert ist ungeprüft.

Die Bruttogrundfläche verteilt sich wie folgt: Rittergut (Kulturhaus) (43-1-1-1 H-01) ca. 1.200 qm BGF, Rittergut (Wohnbereich) (43-1-1-1 H-02) ca. 1.601 qm BGF, Rittergut (Anbau) (43-1-1-1 H-05) ca. 58 qm BGF, Garagenbereich (43-1-1-1 H-03) ca. 419 qm BGF, Scheunenanlage (43-1-1-1 H-04) ca. 488 qm BGF, Garagen (43-1-1-1 N-01) ca. 82 qm BGF, Garagenbereich (43-1-1-1 H-02) ca. 23 qm BGF. **Das Rittergut Haubitz besteht aus folgenden Grundstücken:** Gemarkung Haubitz, Flurstück 174/3: 1.621 qm, Gemarkung Haubitz, Flurstück 174/9: 2.467 qm, Gemarkung Haubitz, Flurstück 174/4: 1.467 qm, Gemarkung Haubitz, Flurstück 178/1: 1.824 qm, **Gesamt:** 7.379 qm

Das Hauptgebäude „Rittergut Haubitz" ist ortsüblich erschlossen. Die Abwasserentsorgung wird teilweise durch einen Anschluss an die zentrale Gruppenkläranlage realisiert. Wasser und Strom (mehrfach) liegen im Gebäude an. Für die Vermietung/Verpachtung werden Einnahmen i.H.v. ca. 3.400 Euro/a erwirtschaftet. Das Mindestgebot wird auf 150.000 Euro festgesetzt und darf nicht unterschritten werden. Das Grundstück wird meistbietend veräußert. Hierbei ist ein Entwicklungskonzept dem Angebot beizufügen. Dieses Konzept wirkt sich zu 30% in der Bewertung des Angebots aus. Hierbei sollte der Schwerpunkt auf einer (zumindest teilweisen) künstlerischen oder touristischen Nutzung liegen. Der Erwerber muss eine Investitionsverpflichtung sowie eine Mehrerlösklausel mit der Stadt Grimma vereinbaren. Kaufpreisangebote sind unter dem Kennwort „Grimma, Verkauf Rittergut Haubitz" in einem geschlossenen und besonders markierten Umschlag **bis zum 16.02.2022** an nachfolgende Adresse (Seite 11) zu richten.

Verkauf „Alter Hort Mutzschen" Grundstück Marktplatz 10 in Mutzschen



Die Stadt Grimma beabsichtigt den Verkauf des Grundstücks Marktplatz 10 bestehend aus: Gemarkung Mutzschen, Flurstück 164, 800 qm. Das zu verkaufende Grundstück ist bebaut mit einem ehem. Schul-/Hortgebäude ohne derzeitige Funktion. Ver-/und Entsorgungsmedien sind vorhanden, jedoch teilweise

stillgelegt und bedürfen einer sachgerechten Überprüfung. Während der schulischen Nutzung wurden Teile des kirchlichen Pfarrgartens genutzt, welcher vertraglich noch in Teilen an die Stadt Grimma gebunden ist. Eine Übernahme des Pachtvertrags ist in Abstimmung der Kirchgemeinde Mutzschen und der Stadt Grimma zu führen. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich der Gestaltungssatzung der Stadt Mutzschen, 1. Änderung (ZONE 1). Es besteht zudem Umgebungsschutz für Denkmale. Die Überfahrt erfolgt über das private Flurstück 160/3. Die Wegefläche ist öffentlich gewidmet. Für das Objekt liegt ein Verkehrswertgutachten vor. Die Einsichtnahme in das Gutachten ist nur nach Voranmeldung und unter Beachtung der geltenden Bestimmungen im Zusammenhang mit Coronaschutzverordnung möglich. Die Stadt Grimma erbittet zur Angebotsabgabe ein Nutzungskonzept, geplant bis in das Jahr 2030. Das Mindestgebot wird auf 115.000 Euro festgesetzt und darf nicht unterschritten werden. Kaufpreisangebote sind unter dem Kennwort „Grimma, Verkauf Mutzschen, Marktplatz 10" in einem geschlossenen und besonders markierten Umschlag **bis zum 16.02.2022** an nachfolgende Adresse (Seite 11) zu richten.

Verkauf „Bauhof Großbothen" Hauptstraße 58a

Die Stadt Grimma beabsichtigt, Teile des Geländes „Bauhof Großbothen" Hauptstraße 58a, Großbothen, 04668 Grimma zu veräußern. Auf dem zu vermessenden Gelände befindet sich ein Mehrzweckgebäude. Das zu veräußernde Teilgrundstück Gemarkung Großbothen, Flurstück 37/6 hat eine Größe von ca. 836 qm. Das aufstehende Mehrzweckgebäude weist einen Bruttorauminhalt von ca. 2.883 m³ (ungeprüft) auf. Es scheint eine partielle Überbauung der nachbarlichen Grundstücke zu geben. Es ist Sache des Erwerbers, eine Klärung herbeizuführen. Das Nachbargrundstück, Hauptstraße 58, Flurstück 37/5 Gemar-

Ausschreibungen Grundstücke

kung Großbothen, stellt ein Einzeldenkmal dar (evtl. liegt Umgebungsschutz vor). Zum Zeitpunkt der Veräußerung ist das Gebäude frei von Nutzung, Medienanschlüsse sind ortsüblich vorhanden. Die Strom- und ggf. Wasserversorgung ist durch den Erwerber für in Betrieb stehende Gebäude aufzuteilen. Die Kosten hierzu trägt der Erwerber. Die bestehende Feuerwehrsirenenanlage ist zu dulden, einer dinglichen Sicherung ist zuzustimmen. Die Grundstückszufahrt wird für den Erwerber in südlicher Richtung dinglich gesichert. Für das Objekt liegt ein Verkehrswertgutachten vor. Die Einsichtnahme in das Gutachten ist nur nach Voranmeldung und unter Beachtung der geltenden Bestimmungen im Zusammenhang mit Coronaschutzverordnung möglich. Das Mindestgebot wird auf 52.000 Euro festgesetzt und darf nicht unterschritten werden. Die Kosten zur Vermessung und Beurkundung sind vom Erwerber zu tragen. Kaufpreisangebote sind unter dem Kennwort „Grimma, Verkauf Bauhof Großbothen" in einem geschlossenen und besonders markierten Umschlag **bis zum 16.02.2022** an nachfolgende Adresse (Seite 11) zu richten.

Verkauf Mehrzweckhalle und Nebenflächen am Rittergut Böhlen/Hohnstädt

Die Stadt Grimma beabsichtigt die Mehrzweckhalle in 04668 Grimma, „An der Gartenmühle" sowie zugehörige Nebenflächen zu veräußern. Die Mehrzweckhalle wird derzeit als Lagerhalle für Futtermittel sowie als Bewegungshalle für Pferde genutzt. **Es handelt sich hierbei um folgende Flächen:** Gemarkung Hohnstädt, Flurstück 924: 1.974 qm, Gemarkung Hohnstädt, Flurstück 925: 1.386 qm, Gemarkung Hohnstädt, Flurstück 926: 1.492 qm. Eine mögliche Bebaubarkeit oder Umnutzung ist im Vorfeld durch eine Bauvoranfrage beim Landratsamt Landkreis Leipzig zu klären. Das Grundstück liegt in der Nachbarschaft des Ritterguts Böhlen (Hohnstädt), welches als Sachgesamtheit des Denkmalverzeichnisses des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen geführt wird. Für das Objekt liegt ein Verkehrswertgutachten vor. Die Einsichtnahme in das Gutachten ist nur nach Voranmeldung und unter Beachtung der geltenden Bestimmungen im Zusammenhang mit der Coronaschutzverordnung möglich. Die Stadt Grimma erbittet zur Angebotsabgabe ein Nutzungskonzept, geplant bis in das Jahr 2030. Es wird darauf hingewiesen, dass der bestehende Pachtvertrag (Laufzeit bis 2029, Verlängerung bis 2039) durch den Kaufvertrag übernommen wird. Das Mindestgebot wird auf 100.000 Euro festgesetzt und darf nicht unterschritten werden. Entstehende Kosten, sowie alle anfallenden Notar-, Neben- und Grundbuchkosten trägt der Erwerber. Kaufpreisangebote sind unter dem Kennwort „Grimma, Verkauf Grimma, Mehrzweckhalle und Nebenflächen" in einem geschlossenen und besonders markierten Umschlag **bis zum 16.02.2022** an nachfolgende Adresse (Seite 11) zu richten.

Verkauf Grundstück Broner Ring 4 in Grimma

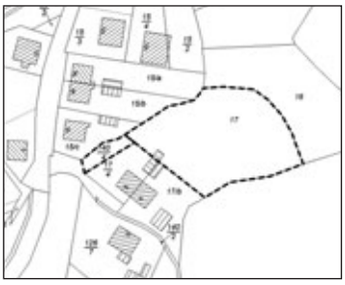
Die Stadt Grimma beabsichtigt den Verkauf des Grundstückes Broner Ring4 bestehend aus: Gemarkung Grimma, Flurstück 1296/9: 2.845 qm. Die zu verkaufende Fläche ist Teil des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 33, 1. Änderung „Kaserne Grimma – Teil 1". Im Bebauungsplan ist das Grundstück als Mischgebiet festgesetzt (MI-2, GRZ 0,6, GFZ 1,2, III VG). Zulässig sind nur Wohngebäude sowie Anlagen für soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes sind bei einer Bebauung des Grundstückes einzuhalten. Das Grundstück liegt in einem Sanierungsgebiet. Die zu veräußernde Fläche ist im Kataster der Altlastenverdachtsflächen geführt. Es ist zu erwarten, dass auch hier Altlasten gefunden werden. Im Rahmen der Gestaltung des Kaufvertrages ist die Definition eines Maximalwerts der durch die Stadt Grimma anteilig zu übernehmenden Entsorgungskosten zu finden. Der Maximalwert wird auf 7.000 Euro begrenzt, d.h. die Stadt Grimma beteiligt sich bis zu einer Höhe von 7.000 Euro (brutto) an nachzuweisenden Entsorgungskosten ab Bereich der Schadstoffklassifizierung Z2 (gem. LAGA TR Bauschutt 97) und höher und die nicht einer Einbauklasse (Wiederverwendung) genügt. Die Erschließung und Zufahrt des Grundstücks kann nur

Amtliche Bekanntmachungen

Ausschreibungen Grundstücke

über den Broner Ring erfolgen. Die Schaffung einer Zufahrtsmöglichkeit über die Leipziger Straße ist nicht möglich. Alle entstehenden Kosten sind vom Erwerber zu tragen. Das Mindestgebot wird auf 150.000 Euro festgesetzt und darf nicht unterschritten werden. Kaufpreisangebote sind unter dem Kennwort „Grimma, Verkauf Broner Ring 4" in einem geschlossenen und besonders markierten Umschlag **bis zum 16.02.2022** an nachfolgende Adresse (Seite 11) zu richten.

Verkauf Grundstück Schmorditz



Die Stadt Grimma beabsichtigt den Verkauf von folgenden Flächen als Gesamteinheit: Gemarkung Schmorditz, Flurstück 140/4: 366 qm, davon ca. 140 qm, Gemarkung Schmorditz, Flurstück 17: 2.300 qm. Die zu verkaufende Fläche (ca. 2.440 qm) ist nicht überplant und gemäß § 35 BauGB dem Außenbereich zuzuordnen und somit nicht bebaubar. Eine künftige Bebauung wird durch Selbsterklärung des Erwerbers ausgeschlossen. Das Grundstück stellt sich als Grünfläche dar. Von der zu verkaufenden Fläche sind ca. 1.200 qm durch Pachtverträge gebunden. Eine partielle nachbarliche Überbauung des südlichen Flächenteils ist vorhanden. Die Überbauung ist rechtlich nicht gesichert. Es obliegt dem Erwerber hier eine Klärung herbeizuführen. Auf dem Grundstück Gemarkung Schmorditz, Flurstück 140/4 verläuft ein Abwasserkanal der dinglich gesichert ist. Diese Dienstbarkeit ist von dem Erwerber zu übernehmen. Die Kosten zur Vermessung und Beurkundung sind vom Erwerber zu tragen. Das Mindestgebot wird auf 15.000 Euro festgesetzt und darf nicht unterschritten werden. Kaufpreisangebote sind unter dem Kennwort „Grimma, Verkauf Schmorditz, Grünfläche" in einem geschlossenen und besonders markierten Umschlag **bis zum 16.02.2022** an nachfolgende Adresse (Seite 11) zu richten.

Gilt für alle

Das Gebotsverfahren ist nicht mit dem Verfahren nach der Vergabe- und Vertragsordnung (VOB) oder der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) bzw. mit dem VergRModG vergleichbar. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Mit der Abgabe eines Angebotes erklären Sie, dass Sie mit dem Inhalt dieser allgemeinen Informationen ausdrücklich einverstanden sind. Es liegen keine Energieausweise für die erwähnten Gebäude vor. Sofern ein Energieausweis von Seiten des Bieters gefordert wird, werden die entstehenden Kosten hierzu dem Bieter/Erwerber in Rechnung gestellt.

Adresse, an die die Kaufpreisgebote zu richten sind: Große Kreisstadt Grimma, Der Oberbürgermeister, Hochbauamt, Sachgebiet Liegenschaften, Markt 16/17, 04668 Grimma.

Weitere Anfragen zu den Objekten können Sie direkt an das Sachgebiet Liegenschaften, Herr Holger Krüger, Telefon 03437/9858530 oder per Email: krueger.holger@grimma.de richten. Städtebauliche Fragen sind bitte an das Stadtentwicklungsamt, Frau Janine Wolff, Telefon: 03437/9858700 oder per E-Mail an: wolff.janine@grimma.de zu richten.

Ausschreibung Pachtfläche in der Nähe zur ehem. Bisonfarm Grimma-Neunitz

Die Stadt Grimma schreibt als Verwalter der kommunalen Stiftung „St. Georgenhospital" Grimma folgende Fläche zur Pacht aus:

Gemarkung	Flurstück	Grundstücksgröße	Pachtfläche	Nutzungsart
Grimma	1872	47.500 qm	31.000 qm	Dauergrünland

Die Ausschreibung erfolgt für den Pachtzeitraum vom 30.03.2022 bis 31.12.2030. Bei der Fläche handelt es sich um eine landwirtschaftliche Nutzfläche, welche derzeitig keiner intensiven Nutzung unterliegt. Eine Verpachtung der Fläche ist nur an einen landwirtschaftlichen Betrieb oder einen Verein mit Tierhaltung möglich. Mitverpachtet werden die auf dem Pachtland befindlichen Anlagen (soweit sie im Besitz des Verpächters stehen), Bäume, Hecken und Sträucher. Ausgenommen von der Verpachtung sind das Jagd- und Fischereirecht sowie das Recht auf Gewinnung von Bruchsteinen, Kalk, Ton, Gips Lehm, Mergel, Sand, Kies und anderen Bodenbestandteilen. Die dargestellte Flächenaufteilung erfolgt ausschließlich zur Groborientierung, Wegen der tatsächlichen Flächengröße sowie der Bewirtschaftungsmöglichkeiten übernimmt die Verpächterin keine Gewähr. Pachtangebote sind unter dem Kennwort „Grimma, Pacht Nahe ehem. Bisonfarm" in einem geschlossenen Umschlag bis zum 16.02.2022 an folgende Adresse zu richten: Stiftung „St. Georgenhospital" c/o Große Kreisstadt Grimma, Hochbauamt, Sachgebiet Liegenschaften, Markt 16/17, 04668 Grimma. Weitere Anfragen zu den Pachtflächen können Sie direkt an das Sachgebiet Liegenschaften, Herr Holger Krüger, Telefon 03437/9858-530 oder per Email: krueger.holger@grimma.de richten.

Vereinsauflösung: Der Verein Mehrgenerationswohnen PH 9 e.V. i.L. wurde aufgelöst. Die Gläubiger des Vereins werden gebeten, ihre Ansprüche bei den Liquidatoren anzumelden: Angelika Sallat, Am Hang 15, 04668 Grimma oder Annemarie Semrau, Großbothener Straße 8, 04668 Großbardau, Telefon: 03437 / 982614 Mehrgenerationenhaus Grimma.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 18.11.2021 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: SR 11.21 – VI 0949 – Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Unterhaltung Gewässer II. Ordnung. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 102.259,00 Euro für die Unterhaltung Gewässer II. Ordnung in der Maßnahmenummer 552001 12001. Diese überplanmäßigen Mittel werden finanziert aus Fördermitteln vom Land Sachsen.

Beschluss: SR 11.21 – VI 0950 – Vergabe Lieferleistung - Lieferung von Erdgas zur Versorgung kommunaler Gebäude. Der Gasliefervertrag der Großen Kreisstadt Grimma für die Versorgung der kommunalen Gebäude vom 15.06.2020/ 01.07.2020 Vertragsnummer G 54 wird mittels Klarstellungsvereinbarung in der Laufzeit vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 verlängert.

Beschluss: SR 11.21 – VI 0951 – Einziehung der Wegebeziehung "ÖW - Am Hengstberg" in Grimma, Flurstück 353 der Gemarkung Hohnstädt. Der Stadtrat beschließt die Einziehung der Wegebeziehung „ÖW – Am Hengstberg" in Grimma, Flurstück 353 der Gemarkung Hohnstädt.

Beschluss: SR 11.21 – VI 0952 – Antrag auf überplanmäßige Mittelbereitstellung - Objekt: Ersatzneubau Seesportvereinsgebäude "A. Köbis" e. V. an anderer Stelle, einschl. Abbruch; SDP "Östliche Altstadt Grimma", Sanierung d. Gebäudes Großmühle 4, ehem. Roggenmühle, 04668 Grimma. Der Stadtrat beschließt für den Ersatzneubau Seesportvereinsgebäude "A. Köbis" e.V. eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 250.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt aus Grundstücksverkäufen.

Beschluss: SR 11.21 – VI 0953 – Beschluss zur Außerplanmäßigen Mittelbereitstellung zwecks Auszahlung an das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen zur Begleichung offener Forderungen von Erlösen aus Grundstücksveräußerung. Der Stadtrat stimmt der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung für die Zahlung an das Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen in Höhe von 85.000 Euro zu. Die Deckung erfolgt durch Inanspruchnahme der für diesen Zweck gebildeten Rückstellung in Höhe von 67.225,04 Euro sowie aus liquiden Mitteln ebenfalls in Höhe von 67.225,04 Euro. Der Differenzbetrag in Höhe von 17.774,96 Euro wird durch verfügbare Mittel bei den laufenden Aufwendungen und Auszahlungen des Breitbandnetzes finanziert.

Der Technische Ausschuss fasste in seiner Sitzung am 29.11.2021 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: TA 11.21 – VI 689 – Vergabe von Planungsleistungen gem. HOAI, Vorhaben: AWO Naturkindertagesstätte "Regenbogen", Stecknadelallee 11 in 04668 Grimma, TO: Sanierung Sanitäreinheiten, Elektroinstallation und Erneuerung Bodenbeläge. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Planungsleistungen gem. HOAI an Architektur & Statikbüro Beyer / Lätzsch, Pappisches Tor 1, 04668 Grimma, Vorläufiges Honorar: 64.143,69 Euro brutto.

Beschluss: TA 11.21 – VI 690 – Vergabe von Planungsleistungen - Objekt: Grundschule Großbothen, Wilhelm-Ostwald-Straße 6, 04668 Grimma, Vorhaben: Sanierung Schulhof, Freianlagenplanung gem. HOAI § 38. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Planungsleistung an das Planungsbüro Ing.-Büro Zimmermann, Karl-Liebknecht-Str. 15, 04808 Wurzen. Vorläufige Honorarermittlung: 53.724,72 Euro netto, 63.932,41 Euro brutto.

Beschluss: TA 11.21 – VI 691 – Vergabe von Bauleistungen - Baumaßnahme: Sanierung Göschenhaus, Schillerstraße 25, 04668 Grimma, TO: Sanierung Holzfenster und Fensterläden - Vergabenummer: 2021-13-0027, Auftragsnummer: SVA 376/21. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen an die Firma Tischlerei Steinhilber, Am Teichdamm 5, 04821 Brandis, Auftragssumme: 57.215,20 Euro brutto.

Beschluss: TA 11.21 – VI 692 – Baubeschluss zur Sanierung Museum Göschenhaus, Schillerstraße 25, 04668 Grimma. Der Technische Ausschuss beschließt die Sanierung des Museum Göschenhaus. Planung: Vario-Haus/NET-Bau GmbH, Brückenstraße 5, 04668 Grimma.

Beschluss: TA 11.21 – VI 693 – Antrag auf sonstige Abweichung nach § 67 Abs. 2 der SächsBO i.v.m. Stellungnahme zum Bauantrag (Einvernehmen gem. § 36 BauGB) - Vergrößerung der Werbefläche abweichend von der Gestaltungssatzung, § 11 Pkt. 9 sowie Teilbeklebung der Praxisfenster mit Fensterfolie und Folienschrift, Abweichung von § 8 Pkt. 4. Für das Grundstück Kreuzstraße 37, Flurstück 212 der Gemarkung Grimma wird der Abweichung, Maßnahme Vergrößerung der Werbefläche und der Beklebung der Geschäftsfenster mit Fensterfolie und Folienschrift, von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung für die Altstadt von Grimma zugestimmt.

Der Verwaltungsausschuss fasste in seiner Sitzung am 08.11.2021 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: VA 11.21 – VI 0298 – Annahme von Zuwendungen im Bereich Schulen, Soziales, Kultur. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 350,00 Euro.

Beschluss: VA 11.21 – VI 0299 – Annahme von Spenden. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von zweckgebundenen Geldspenden in Höhe von insgesamt 300,00 Euro.

Beschluss: VA 11.21 – VI 0300 – Annahme von Geldspenden für die Aktion "Baumwege". Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Geldspenden für die Aktion „Baumwege" in Höhe von 200,00 Euro.

Beschluss: VA 11.21 – VI 0301 – Vergabe einer Leistung: Winterdienst 2021/2022 auf kommunalen Straßen in Grimma und den dazugehörigen Ortsteilen. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Vergabe einer Leistung: Winterdienst 2021/2022 auf kommunalen Straßen in Grimma und den dazugehörigen Ortsteilen an die Firmen: • Fuhrbetrieb Harry Lehne, Grimma, • Wilhelm & Co Straßen- und Wegebau GmbH, Mutzschen, • Reinmut Jassmann, Nimbschen, • Dienstleistungs- und Handelsbetrieb Schicketanz GbR, Fremdiswalde, • Ragewitzer Agrarproduktion GmbH & Co, Pöhsig, • Agrarproduktion Leipnitz GmbH, Leipnitz, • Erdbau J. Kießlich, Kleinbothen

Beschluss: VA 11.21 – VI 0302 – Antrag auf außerplanmäßige Mittelbereitstellung, Objekt: Göschenhaus, Schillerstraße 25, 04668 Grimma, TO: barrierefreier Zugang zum Göschengarten. Der Verwaltungsausschuss beschließt für das Göschenhaus eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 24.990,95 Euro. Die Finanzierung erfolgt aus der Sonderförderung „Sachsen barrierefrei 2030" in Höhe von 22.491,97 Euro und Eigenmitteln in Höhe von 2.499,01 Euro aus dem Budget 17, Deckungskreis Ver- und Entsorgungsmedien.

Beschluss: VA 11.21 – VI 0303 – Beschluss über die Bereitstellung von Spenden

Beschluss: VA 11.21 – VI 0304 – Beschluss über die Bereitstellung von Spenden

Die vertiefte sprachliche Ausbildung am Gymnasium St. Augustin zu Grimma

Etwas Zukunftsmusik und eine kleine Erfolgsgeschichte

„Heute, am 9. Juli 2022 erhalten die Abiturienten des Jahrganges 2021/2022 ihre Zeugnisse bei einer feierlichen Zeremonie in Anwesenheit der stolzen Eltern und Geschwister in der Klosterkirche zu Grimma. Dabei verabschiedet das Gymnasium St. Augustin auch den ersten Jahrgang, der die vertiefte sprachliche Ausbildung mit bilingualer Ausrichtung vollständig durchlaufen hat. Für eine würdige und feierliche Atmosphäre sorgen der Schulchor in voller Besetzung sowie weitere …"

Nun gut, diese Darstellung der Abiturzeugnisausgabe 2022 ist derzeit noch Zukunftsmusik und spiegelt lediglich die Hoffnungen und Wünsche der Schulleitung, des Kollegiums und insbesondere der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Familien wider. Fakt ist jedoch, dass zum ersten Mal Absolventen der vertieften sprachlichen Ausbildung mit bilingualer Ausrichtung das Abiturzeugnis erhalten werden. Vor sechs Jahren wurde dieser Bildungsgang nach §4 der Sächsischen Schulordnung neu am Gymnasium St. Augustin eingerichtet. Er wendet sich als erweitertes Angebot an all jene Schülerinnen und Schüler, die einen besonderen Bildungshunger haben, neugierig sind, Interesse für naturwissenschaftliche wie sprachliche Fächer mitbringen und allgemein gerne lesen, forschen und lernen, und zu deren Persönlichkeitsmerkmalen besonders Aufgeschlossenheit, Kreativität, Ausdauer und Verantwortungsbereitschaft gehören.

drei Fragen — drei Antworten

Damit sich Eltern, deren Kinder im kommenden Schuljahr auf eine weiterführende Schule wechseln, einen ersten Überblick über das Angebot des Grimmaer Gymnasiums St. Augustin verschaffen können, beantwortet die Schule hier einige häufig aufkommende Fragen.

Welche besonderen Erfahrungen und Qualifikationen nehmen die Absolventen dieses Bildungsganges nach sechs Jahren mit? Was bringt ihnen das persönlich und für ihre berufliche Zukunft?

Zunächst erwarben die Schülerinnen und Schüler der vertieften sprachlichen Ausbildung im erweiterten Englischunterricht in Klasse 5 und 6 ein weit überdurchschnittliches allgemeinsprachliches Niveau in Englisch. Dies wurde seitdem regelmäßig durch die landesweiten Vergleichsarbeiten in Klasse 8 bestätigt. Da sie zudem ab Klasse 7 Geographie und ab Klasse 9 Biologie in englischer Sprache lernten, verfügen sie schließlich über fachsprachliche Kenntnisse, die für zahlreiche naturwissenschaftliche Studiengänge maßgeblich sind, da die internationale Forschung nahezu ausschließlich auf Englisch erfolgt. Dies bedeutet einen erheblichen Vorsprung beim Start ins Studium.

Darüber hinaus lernten die §4-Absolventen zwei weitere moderne Fremdsprachen: Französisch und Spanisch. Dies ermöglichte ihnen bereits während der Schulzeit bis zu drei mehrtägige bereichernde und prägende Begegnungen mit Muttersprachlern der Zielkulturen. So führte sie der Schullandheimaufenthalt in Klasse 7 auf die „Language Farm" in Brandenburg, wo die Schülerinnen und Schüler eine Woche lang mit Muttersprachlern aus unterschiedlichsten englischsprachigen Ländern ausschließlich auf Englisch kreativ arbeiteten, kochten, spielten und lebten. Die Schulaustauschfahrten nach Bron in Frankreich sowie nach Zamora in Spanien boten die Möglichkeit, diese Länder nicht nur aus der Exotikperspektive von Touristen, sondern als zeitweilige Mitglieder einer Gastfamilie aus der Alltagsperspektive zu erleben, andere Lebenswirklichkeiten kennen und verstehen zu lernen, Freundschaften zu schließen, und somit nicht zuletzt den europäischen Gedanken zu verinnerlichen. Mit diesen Sprachkenntnissen können sich unsere Absolventen in ganz Europa und Amerika verständigen und vielfältige Lebenswelten und Arbeitsmärkte erschließen. Im Projektunterricht der letzten Unterrichtswoche jedes Schuljahres erarbeiteten sich die §4-Schüler darüber hinaus verschiedene literarische, historische und kulturelle Inhalte und erprobten dabei vielfältige Arbeits- und Präsentationsmethoden. So führten sie ein eigenes Theaterstück auf, tauchten ein in die faszinierende Welt der Ritter der Arthus-Legende, lernten die sächsische Industriekultur mithilfe eines eigenen Audio-Guides für das Industriemuseum Chemnitz kennen und erlebten die vielfältige Welt der Volksmusik der englisch-, französisch- und spanischsprachigen Welt durch eigene Tanz- und Kompositionserfahrungen.

Bei all dem konnten sie auf die in diesem Bildungsgang gezielt geförderten Methodenkompetenzen zurückgreifen, die bereits im gesonderten Lehrwerk für den Englischunterricht konsequent vermittelt werden. Ebenso deutlich wird dieser Anspruch im schuleigenen, speziell für die §4-Klassen entwickelten Fach „Pietati, Virtuti, Doctrinae". Hier trainierten die Schülerinnen und Schüler in Klasse 5 Sozialkompetenzen und Lernmethoden, vertieften digitale Fertigkeiten aus dem Informatikunterricht und wurden medienpädagogisch geschult. In den Klassen 6 und 7 wurden dann natur- bzw. geisteswissenschaftliche Arbeitsmethoden erlernt. Messen, Protokollieren, Auswerten und Darstellen sowie Recherche, Bibliographieren, Präsentieren mit analogen und digitalen Mitteln waren hier einige der konkreten Lernziele. Auf diese Weise hatten die heutigen §4-Absolventinnen und Absolventen schon lange vor der pandemiebedingten Digitalisierung des schulischen Lernens Erfahrungen damit, was heute oft als „zeitgemäßes" bzw. „Lernen für das 21. Jahrhundert" bezeichnet wird.

Der Erweiterungs- und Vertiefungscharakter der §4-Ausbildung wird auch in der Abiturstufe deutlich, denn hier belegen die Schüler und Schülerinnen 3 statt der üblichen 2 Leistungskurse sowie einen bilingualen Biologie- oder Geographiekurs. Der dabei entstehende Mehraufwand schlägt sich in erweiterten Kenntnissen und Fertigkeiten nieder und wird auch von künftigen Ausbildungs- und Arbeitsstätten als Teil der wichtigen „Softskills", insbesondere Engagement, Ausdauer, Resilienz, Zielstrebigkeit etc. anerkannt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten daher mit dem Abiturzeugnis ein entsprechendes Zertifikat, das diese Leistungen gesondert hervorhebt und würdigt.

Und was bedeutet dies für die nachfolgenden Jahrgänge, insbesondere für die künftigen Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5?

Wir entwickeln unser didaktisches Konzept stetig weiter, um den Ausbildungsgang auch künftig attraktiv zu gestalten. Mit dem verstärkten Einsatz vielfältiger Bewertungsmethoden in einer wertschätzenden Feedback-Kultur fördern wir die Lernenden. Ab dem Schuljahr 2022/2023 können diese Schülerinnen und Schüler auch am CertiLingua®-Programm teilnehmen und bei Projekten mit einem ausländischen Partner in den Klassenstufen 10 bis 12 einen zusätzlichen Exzellenz-Nachweis erwerben.

Allen Schülern und Schülerinnen unseres Gymnasiums wird dann auch eine englischsprachige Bibliothek zur Verfügung stehen, die aus Fördermitteln der vertieften sprachlichen Ausbildung finanziert wird. In Verbindung mit einem Wettbewerb fördern wir so systematisch die Lesefreude und literarische Kompetenzen und leisten einen weiteren Beitrag zur Medienbildung aller Schülerinnen und Schüler. Somit stellt die vertiefte sprachliche Ausbildung auch ein Element der Schulentwicklung am Gymnasium St. Augustin dar, gewissermaßen einen Innovationskern, der auf die ganze Schule ausstrahlt.

Haben alle Schülerinnen und Schüler, die vor sechs Jahren diese Ausbildung begannen, den Lehrgang abgeschlossen? Sind §4-Abgänger de-

signierte Nobelpreis-Kandidaten und benötigen Bewerberinnen und Bewerber einen IQ von 130? Nicht alle Schülerinnen und Schüler dieses ersten §4-Jahrgangs haben – aus unterschiedlichen persönlichen Gründen – ihre schulische Ausbildung auch in diesem Profil beendet. Dies ist zwar Anspruch, jedoch nicht Verpflichtung. Doch zum einen sind die erweiterten und vertieften Kompetenzen sowie die Fähigkeit, fachliche Inhalte fremdsprachlich zu bewältigen, übertragbar auf vielfältige akademische und nichtakademische Bereiche und stellen damit auch ohne das §4-Zertifikat einen bildungsbiographischen „Mehrwert" dar. Zum anderen ist das Avantgarde-Erlebnis hervorzuheben, denn einige der zunächst exklusiven Methoden und didaktischen Ansätze sind pandemiebedingt unerwartet schnell allgemeine Wirklichkeit geworden. Diese Erfahrung ermöglicht es unseren Absolventen, neuen Entwicklungen aktiv mit Pioniergeist zu begegnen und diese für sich und ihre Umwelt fruchtbar zu machen. Tatsächlich ist es nicht unser vordergründiger Anspruch, Absolventinnen und Absolventen auf globale Spitzenpositionen vorzubereiten. Getreu dem Motto „aus der Region, für die Region" möchten wir unsere Schüler und Schülerinnen auch befähigen, ihre Heimatregion im globalen Zusammenhang zu sehen, denn eine starke Region braucht starke Bürger. Gute schulische Leistungen sind daher eine Voraussetzung, um die Anforderungen des Bildungsganges zu bewältigen. Entscheidend ist jedoch, dass Kinder, die sich für diese Ausbildung bewerben möchten, neugierig und kreativ sind, Freude am Lernen haben und auch selbstständig Herausforderungen suchen.

Weitere Informationen:
Interessenten können am **digitalen Informationselternabend** am **Mittwoch, 26.01.2022, 18 Uhr** teilnehmen. Bitte melden Sie sich bis zum 24.01.2022, 12 Uhr, unter folgender E-Mail-Adresse an: s.wolf@sta.lernsax.de
Bei **besonderem Beratungsbedarf** wird am **Donnerstag, 03.02.2022, von 16.00 bis 17.30 Uhr** eine Telefonsprechstunde angeboten. Wenden Sie sich zuvor bitte an: u.weigelt@sta.lernsax.de

Eine Hohnstädter Weihnachtstradition

Grimma. Alle Jahre wieder stellen die Kameraden der Hohnstädter Feuerwehr mit vereinten Kräften den Weihnachtsbaum auf dem Hohnstädter Schulgelände auf. Der Baum wurde von der Firma DWS Transporte Sachsendorf gesponsert und liebevoll von den Kindern und Erziehern geschmückt. Die Kinder und Erzieherinnen sowie Erzieher des Hortes Hohnstädt möchten sich zum Jahresstart bei allen Unterstützern, die für die Kinder große und kleine Dinge möglich machen und rund ums Jahr zur Seite stehen bedanken. Dazu zählen ganz besonders der Förderverein der Grundschule Hohnstädt und die Freiwillige Feuerwehr Hohnstädt, auf deren ehrenamtliches Engagement sie jederzeit zählen können.

Bewerbungs-Speed-Dating am Evangelischen Schulzentrum

Großbardau. Unternehmen aufgepasst: Am **9. März** findet das beliebte Bewerbungs-Speed-Dating zwischen **8.30 und 11.30 Uhr** in der Mensa des Evangelischen Schulzentrums Muldental in der Pestalozzistraße 4 in Großbardau statt. Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums haben vor fünf Jahren die Idee entwickelt, externe Unternehmen einzuladen, um den Jugendlichen der Klassenstufe 9 aus Oberschule und Gymnasium Einblicke in die Welt der Berufe zu ermöglichen. Im Rahmen dieses Berufsorientierungsprojektes durchlaufen die Schülerinnen und Schüler sowie Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Unternehmen eine Art Speed-Dating. Dabei sollen vor allem das Kennenlernen verschiedener Ausbildungsberufe und die Situation eines Bewerbungsgespräches im Vordergrund stehen. Dies soll bei der Berufswahl der Jugendlichen unterstützend wirken - und vielleicht auch den Unternehmen das ein oder andere Nachwuchstalent aufzeigen. Mittlerweile hat dieses Projekt schon dreimal erfolgreich im Schulzentrum stattgefunden. Und nicht nur die Schülerinnen und Schüler haben viele nützliche Erfahrungen und Informationen mitnehmen können, auch die teilnehmenden Unternehmen haben im Nachhinein ein positives Feedback über diese etwas andere Art des Kennenlernens gegeben. „In diesem Schuljahr wollen wir das Projekt nun ein viertes Mal realisieren - und laden hiermit alle interessierten Unternehmen dazu ein! Wenn Sie einen der begehrten Plätze ergattern möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Witschorke-Lange", so Tabea Wahnelt vom Evangelischen Schulzentrum. Frau Witschorke-Lange ist unter der E-Mail-Adresse: a.witschorke-lange@eva-schulze-mtl.de erreichbar. „Wir freuen uns auf Sie!"

Aussteller auf der Ausbildungs- und Studienmesse in Grimma werden

Grimma. Ausbildungs- und Studienplatzsuchende erhalten zukünftig früher die Möglichkeit, sich über regionale Unternehmen und Studienangebote zu informieren. Die Grimmaer Messe findet im Herbst 2022 zum 5. Mal wieder in Präsenz statt. Die Auswertung der diesjährig erstmals digitalen Ausbildungs- und Studienmesse sowie die Bedarfe der Aussteller haben die Entscheidung für die Veranstalter, die Stadt Grimma und das Bildungs- und Sozialwerk Muldental e.V. (BSW), leicht gemacht: Ab dem Jahr 2022 findet die Orientierungsmesse wieder in der Muldentalhalle statt: „Uns ist es wichtig, die interessierten Schulabgänger zum richtigen Zeitpunkt abzuholen und ihnen rechtzeitig eine Möglichkeit zu geben, sich über ihre berufliche Zukunft in der Region zu informieren", so Christian Kamprad, Geschäftsführer BSW. Auf Wunsch vieler Betriebe und Ausbildungsplatzsuchenden wird sich damit den Bewerbungsfristen angepasst und im Herbst der Zugang zum regionalen Ausbildungs- und Studienmarkt geöffnet. Im Jahr 2022 findet die Ausbildungs- und Studienmesse voraussichtlich **Ende Oktober/Anfang November** in der Muldentalhalle Grimma statt. **Interessierte Unternehmen** melden sich telefonisch unter 03437-7570117 oder per E-Mail an berufsmesse@bsw-muldental.de.

Berufliches Schulzentrum Grimma: Drei Standorte öffnen

Grimma. Das Berufliche Schulzentrum Grimma lädt am **Montag, dem 7. Februar, von 15.00 bis 18.00 Uhr** zu einem **„Tag der offenen Tür"** ein. „Alle interessierten Eltern, Schüler und Ausbildungsbetriebe sind herzlich eingeladen, unsere Räumlichkeiten zu besichtigen und aktuelle Auskünfte bei den Fachlehrern bzw. der Schulleitung einzuholen", so Torsten Alf vom Beruflichen Schulzentrum.

Im **Stammgebäude in der Karl-Marx-Straße 22** erhält man Informationen über den dreijährigen Ausbildungsgang „Berufliches Gymnasium" in den Fachrichtungen Informations- und Kommunikationstechnologie, Wirtschaftswissenschaft sowie Technikwissenschaft/ Schwerpunkt Elektrotechnik mit dem Ausbildungsziel des Erwerbs der allgemeinen Hochschulreife. Angesprochen sind damit besonders die Interessenten an einer Abiturausbildung wie Realschüler, Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung und Gymnasiasten, die nach der 10. Klasse vom allgemeinbildenden zum beruflichen Gymnasium wechseln möchten. Über die Zugangsbedingungen wirdan diesem Tag ausführlich informiert. Um 18.00 Uhr findet eine Eltern-Schüler-Informationsveranstaltung speziell zu diesem Ausbildungsgang statt.

An der **Roten Schule, Straße des Friedens 12**, präsentiert sich die kaufmännische und hauswirtschaftliche Ausbildung. Gleichfalls erhalten Sie gezielte Auskünfte zur beruflichen Ausbildung an der zweijährigen Berufsfachschule für Sozialwesen (Ausbildung zum staatlich geprüften Sozialassistenten) und der Fachschule Sozialwesen. Mit der Berufsfachschule und der Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik (Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher) hat die „Rote Schule" bereits vor einigen Jahren ihr Angebot im sozialen Bereich erweitert. Die dreijährige Ausbildung zum Erzieher kann z. B. nach dem erfolgreichen Abschluss zum Sozialassistenten absolviert werden. Weitere Informationen erhalten Sie an diesem Tag auch über die Ausbildung als Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel und als Verkäufer/-in sowie zur Ausbildung im Berufsgrundbildungsjahr Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistung.

Das **Labor- und Werkstattgebäude, Gabelsbergerstraße 14**, stellt die Ausbildungsberufe Kraftfahrzeugmechatroniker, Land- und Baumaschinenmechatroniker sowie Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik vor. Es besteht die Möglichkeit, die Werkstätten und Labore ausführlich zu besichtigen und mit den Lehrkräften ins Gespräch zu kommen.

„Sowohl in der Roten Schule als auch im Labor- und Werkstattgebäude können Sie sich über das **Berufsgrundbildungsjahr** und über die Möglichkeit des **Berufsvorbereitungsjahres** informieren."

Junges Forscherteam gesucht!

Grimma. Das Jugendprogramm Spurensuche der Sächsischen Jugendstiftung fördert 2022 bis zu 20 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit. Mit dem Programm unterstützt die Stiftung Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreise begeben und die Geschichte oder die der Menschen ihres Ortes beleuchten. Voraussetzungen sind, dass die jungen Menschen aus Sachsen kommen und hauptsächlich zwischen 12 bis 18 Jahre alt sind. Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchgemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen bzw. deren Fördervereine sind antragsberechtigt, wenn es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt, wie AG s oder Ganztagesangebote, handelt.

Die Geschichtsprojekte starten am 1. April und enden am 30. November 2022. Über die Auswahl der Förderprojekte entscheidet im März eine Jury. Unterstützt werden die Jugendgruppen mit bis zu 1.800 Euro. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse in Form von Broschüren, Filmen, Fotobänden, Ausstellungen usw. finanziert werden. Bewerbungen werden bis zum **28. Februar 2022** entgegengenommen. Mehr zum Thema: www.saechsische-jugendstiftung.de

Keine Langeweile in den Winterferien

Grimma. Am 12. Februar starten die Winterferien. Die Stadt Grimma hat eine Übersicht der Ferienangebote im Gemeindegebiet zusammengestellt. Das Programmheft kann in den Bürgerbüros Grimma und Nerchau, in der Tourist-Information und in der Stadtbibliothek Grimma mitgenommen werden. Zudem steht das Heftchen als Download unter www.grimma.de bereit.

Foto: unsplash

Unterstützungsprogramm RE:Start JugendRäume

Grimma. Mit dem Programm „RE:Start JugendRäume" hat sich die Sächsische Jugendstiftung zum Ziel gesetzt, die Wiederbelebung von Freiräumen für Jugendliche im ländlichen Raum zu unterstützen und zu fördern. Dazu stehen vier unterschiedliche Förderbausteine zur Auswahl, die nach den individuellen Bedarfen vor Ort frei gewählt werden können. Selbstverwaltete Jugendclubs, freie Jugendinitiativen oder auch Jugendparlamente werden bei der Schaffung, Wiederbelebung oder dem Erhalt jugendlichen Engagements in der Gemeinde finanziell unterstützt. Anträge können **bis 31. Januar** gestellt werden: **www.restart-jugendräume.de**

Jetzt bewerben: Preis für Jugend-Engagement

Grimma. Der Jugend-Engagement-Wettbewerb möchte besonders engagierte junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren würdigen. Ausgezeichnet werden können **alle Jugendliche** aus einem Sportverein oder in der Jugendfeuerwehr, in der Jungen Gemeinde, im Karnevalsverein, in der Musikschule, im Schülerrat, die Musik oder Theater machen, bei Jugend forscht oder einer Matheolympiade mitmachen, aus einem Jugendparlament oder einer Schülerfirma, einer Jugendband oder einer Schülerzeitung, Influencer oder Skater, Klimaretter oder Rettungsschwimmer, Basketballer oder Azubis und auch alle anderen, die sich engagieren. Der Preis ist mit 500 Euro dotiert. Eine Bewerbung beziehungsweise eine Nominierung ist bis April 2022 möglich. Mehr zum Thema: **www.machervonmorgen.org**

Apothekennotdienst

15.1.: 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010, 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 **16.1.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 **17.1.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 **18.1.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 **19.1.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 **20.1.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 **21.1.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 **22.1.:** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364, 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 **23.1.:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 **24.1.:** Park-Apotheke Bad Lausick, Dr.-Schützhold-Platz 1, Tel.: 034345/24531 **25.1.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355 **26.1.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 **27.1.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 **28.1.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 **29.1.:** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Adler-Apotheke Grimma, Lange Str. 37 und Frauenstr. 24, Tel.: 03437/911366, 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 **30.1.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 **31.1.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 **1.2.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 **2.2.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 **3.2.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 **4.2.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 **5.2.:** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940, Tel.: 03437/911366, 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 **6.2.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 **7.2.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 **8.2.:** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 **9.2.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 **10.2.:** Park-Apotheke Bad Lausick, Dr.-Schützhold-Platz 1, Tel.: 034345/24531 **11.2.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355 **12.2.:** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352, Tel.: 03437/911366, 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 **13.2.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 **14.2.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 **15.2.:** Adler-Apotheke Grimma, Lange Str. 37 und Frauenstr. 24, Tel.: 03437/911366 **16.2.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 **17.2.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 **18.2.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 **19.2.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 **20.2.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712. **Änderungen vorbehalten.**

Im Krankenhaus Grimma wird gegen das Corona-Virus geimpft

Grimma. Seit gut fünf Wochen ist das temporäre Impfzentrum im Krankenhaus Grimma in der Kleiststraße 5 in Betrieb. Die Anmeldung für einen Impftermin erfolgt ausschließlich online über das Impfsystem der Muldentalkliniken. Personen die keine Möglichkeiten haben, einen Termin online zu buchen, werden gebeten, Kontakt zu Angehörigen, Freunden oder Bekannten aufzunehmen, die dies für sie übernehmen. „Wir bitten Sie eindringlich von Anrufen im Krankenhaus zur Vergabe eines Impftermins abzusehen, um die Leitungen für Notfälle freizuhalten. Die Terminvergabe erfolgt ausschließlich online", appelliert Muldentalkliniken-Geschäftsführer Mike Schuffenhauer an die Bevölkerung. Die Anmeldung erfolgt unter: **https://muldentalkliniken.impfsystem.de**

An die Mitglieder des Gymnastikvereins Grimma

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Gymnastikvereins Grimma e.V.

Termin: Mittwoch, den 23. Februar 2022 • **Ort:** Konzertsaal des Jugendblasorchesters Grimma, Soziokulturelles Zentrum, 04668 Grimma, Colditzer Str. 30 • **Beginn:** 19.00 Uhr • **Ende:** 21.00 Uhr

Liebes Mitglied, wir laden recht herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung (Wahlversammlung) des Gymnastikvereins Grimma ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Tagungsleiters
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit/Stimmberechtigten
4. Abstimmung und Beschluss über die Tagesordnung
5. Berichterstattung des Vorstandes
   a) Bericht des Schatzmeisters b) Bericht der 1. Vorsitzenden
6. Aussprache zu den einzelnen Bereichen
7. Entlastung des Vorstandes für das abgelaufene Kalenderjahr
8. Wahl des neuen Vorstandes
9. Genehmigung des Haushaltplanes für das Vereinsjahr 2022
10. Beratung vorliegender Anträge
11. Verschiedenes

Wir freuen uns, Sie zur Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen.
Mit freundlichen Grüßen – Der Vorstand

Hinweis: Weitergehende Anträge müssen **bis zum 5.2.2022** schriftlich bei der 1. Vorsitzenden eingereicht werden. Die Veranstaltung findet unter Beachtung der aktuell gültigen Corona- Bestimmungen statt. Weitere Infos dazu unter www.gvgrimma.de.

Sport und Freizeit

Ausgezeichnet: „Das Obstland per App entdecken“

Grimma. Der Förderverein Obstland bewarb sich mit dem Projekt „Interaktives Familienerlebnis entlang der Obstland-Radroute“ beim Tourismus-Innovationswettbewerb „Sachsen geht weiter“ und räumte einen der Hauptpreise im Wert von 25.000 Euro ab. Was steckt dahinter? Eine App soll das Entdecken der Obstlandregion zwischen Grimma, Mügeln und Leisnig auf der gleichnamigen Radroute spannend gestalten. Nutzerinnen und Nutzer werden vor spielerischen Herausforderungen gestellt, die Region zu erforschen. Durchgeführt wurde der Wettbewerb von der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH (TMGS) in Kooperation mit dem Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V. 147 Bewerbungen gingen eine, 47 Projekte wurden ausgezeichnet. Für das Jahr 2022 ist erneut ein touristischer Innovationswettbewerb geplant. **www.sachsen-geht-weiter.de**

Sächsische Wanderkalender 2022 ab sofort erhältlich

Grimma. Der Sächsischer Wander- und Bergsportverband (SWBV) veröffentlichte den Wanderkalender für 2022. Auf über 150 Seiten werden auch im kommenden Jahr wieder sehr interessante geführte Wanderungen, Sportwanderungen und mehrtägige Wanderfahrten für alle Interessenten in schönen Regionen von Sachsen und anderen Ländern angeboten. Die über 220 öffentlichen Veranstaltungen der Heimat-, Sport- und Wandervereine im Jahr 2022 sind für jedermann offen und meistens auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Vereine aus Leipzig und dem Landkreis sind wieder gut im neuen Wanderkalender vertreten, und es konnten auch neue Vereine mit ihren Angeboten gewonnen werden. Der Wanderkalender ist ab sofort in der Tourist-Information am Markt 23 erhältlich.

Wie uns der SWBV mitteilte, schlich sich bei der Wanderung am 19. März von Großbothen über Großbardau nach Grimma der Fehlerteufel ein. Die Wanderung beginnt am Bahnhof Großbothen und endet am Oberen Bahnhof Grimma.

IHRE VEREINSMEDLUNG KOSTENFREI
IM AMTSBLATT: WWW.GRIMMA.DE

Tannenbaumschwimmfest in Riesa

Grimma/Riesa. Höhepunkt des Wettkampfjahres 2021 war für die Sächsischen Nachwuchsschwimmer das Tannenbaumschwimmfest in Riesa. Den Sportverein 1919 Grimma vertraten fünf Schwimmerinnen und Schwimmer mit guten Leistungen. Allen voran Sophia Voigt (Jg. 2013) mit ihrem Sieg über 50 m Rücken in 0:48,75 min. Mit 0:43,07 min. erschwamm sie sich über 50 m Freistil noch die Silbermedaille.

Leider verpasste Sophia durch einen Flüchtigkeitsfehler an der Wende beim 50 m Brustschwimmen den 100 m Lagen-Finallauf. Mit sehr guten Leistungen über die 50 m Strecken (Plätze 4 – 6) schwamm Vincent Stäudte (Jg. 2012) im 100 m Lagenfinale in 1:40,66 min. die G-Kadernorm des Sächsischen Schwimmverbandes und den 6. Platz. Auch Emma Möbius (Jg. 12), Liska Sehr und Manuel Neugebauer (bd. Jg. 13) erkämpften sich in ihrem Jahrgang Plätze unter den besten Zehn.

Maler der Romantik: Carl Gustav Carus und Döben

Grimma. Im 19. Jahrhundert wurde und war alles anders als vorher. Die Anfangsjahre umschreiben wir mit der „Romantik", was positiv wie negativ, national wie reaktionär oder real wie irrational ist. Man muss konkret werden, um genau verstanden zu werden. Die prägende Malerpersönlichkeit war der nach Dresden gezogene Caspar David Friedrich, zu dessen Freunden der Leipziger Färbermeisterssohn Carl Gustav Carus gehörte (1789-1869). Dessen Eltern erkannten die künstlerische Begabung ihres Sohnes und förderten sie, indem sie vor 1804 Verbindung zum Zeichenlehrer Julis Anastasius Dietze aufnahmen. Mit dem allseits offenen Mentor entwickelte sich ein echtes Freundschaftsverhältnis.

An der Mulde entstanden einige Bilder von der spätmittelalterlichen Burg Döben sowie eine Bleistiftzeichnung von den Dörfern im heutigen Grimmaer Norden (Hohnstädt und die Burg Böhlen). Als Detail fällt das alte Böhlener Schloss auf, das aus zwei Gebäuden bestand. Von Döben sehen wir die Burg auf dem kahlen Felsen vor uns, die Mulde ließ nur einen schmalen Weg von Dorna nach Golzern zu. In der Zeichnung scheint es so, als ob die Burg links der Mulde stünde, aber zwischen der Burg und der Landzunge fließt die Mulde. Der stolze Bau stand damals auf den noch kahlen Felsen und hat noch ihr spätmittelalterliches Bild, das durch den Schlossbrand von 1857 zerstört wurde. Den linken Bildrand bildet der nur angeschnittene, damals noch kahle Bahrener Kluftberg mit einem großen, begrünten Schuttkegel.

Das wiedergegebene Bild hält den alten, natürlichen Zustand fest. Der Bahndamm der „Muldentalbahn" wurde bis 1877 in den Fluss hinein gebaut. Der Bahnbau war ein gravierender Eingriff in die überlieferte Natur im Sinne des technischen Fortschrittes – im Sinne von Naturerlebnissen wird er seit 2004 als Radweg genutzt.

1830 entstand seine Sepiazeichnung der Feueresse vom Fuß des Schlossfelsens aus.

Sehr genau zeichnete Carus die säulenförmigen Bildungen des Porphyrs, der Döbener „Feueresse". Das Wehr der Golzernmühle fällt nicht auf und den großen Aufstau des Wehres der ehemaligen Papierfabrik gab es noch lange nicht.

Die mittelgroßen Blätter (20 x 37cm) haben genaue Bleistiftvorzeichnungen und wurden später mit Feder und Tusche überarbeitet, sodass alles klarer wurde. Mit einem Pinsel hat er dünne Farbe aufgetragen – so kam eine verstärkte bildhafte Wirkung zustande. Die beiden Blätter stehen am Anfang seiner künstlerischen Leistungen sind die eines sehr ernst zu nehmenden „Dilettanten". In Dresden entwickelte er sich auch zu einem sehr wichtigen, romantischen Maler, als der er bekannt ist. Carl Gustav Carus war als vielseitig begabter junger Mann aufgefallen, hatte an der Universität Naturwissenschaften studiert und gleich danach Medizin. Im Herbst 1813 half er als Chirurg in seiner Vaterstadt und war bald in Dresden Gynäkologe und Naturphilosoph. Er fand Zeit für so umfangreiche wie vielseitig biologische und psychologische Studien und führte eine umfangreiche Korrespondenz mit den führenden Geistern seiner Zeit. Als königlicher Leibarzt reiste er über Rom nach Neapel, was sich aber künstlerisch nur wenig niederschlug. Er war ein aktives Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Akademien und wird durch seine umfassenden Tätigkeiten als eines der letzten „Universalgenies" geschätzt. Das 19. Jahrhundert brachte eine solche Fülle von Entwicklungen hervor, die kein Mensch mehr überblicken oder gar beherrschen könnte. Die Dresdener medizinische Akademie trägt seinen Namen.

Rudolf Priemer

Kultur in Grimma – auch digital erlebbar

Um trotz der aktuellen Einschränkungen in der Winterzeit kulturelle Erlebnisse bieten zu können, lädt die Stadt Grimma zu virtuellen Rundgängen durch ausgewählte Kultureinrichtungen unter **www.grimma.de/OnlineMuseen** ein. Mit dabei sind u.a. das Kreismuseum, das Museum Göschenhaus, die Rathausgalerie und das Deutsche Spielschiffmuseum. Zudem gibt es Beiträge über das Sparkassenmuseum und eine sehenswerte 360°-Foto-Tour durch das Wilhelm Wundt Haus in Großbothen. Und sobald es wieder möglich ist, freuen sich die Häuser auf einen persönlichen Besuch!

Cartoonprojekt gegen die Einsamkeit – ein Zeitdokument wird fertig

Schaddel. Als die Coronapandemie mit dem ersten Lockdown alles stilllegte, machte sich das Team der Schaddelmühle um Frank Brinkmann Gedanken, wie man die Isolation der Menschen und die damit größer werdende Einsamkeit der Alleinstehenden mildern kann. Nach etlichen Überlegungen, der Situation etwas Positives abzugewinnen, entstand ein Cartoonprojekt, bei dem Menschen trotz des Lockdowns in Kontakt gebracht werden sollten. Dabei ging es vor allem darum, Menschen unterschiedlichen Alters in Kontakt zu bringen, die sonst kaum miteinander ins Gespräch gekommen wären.

„Frank Brinkmann gestaltete seine Comicidee so, dass eine Art Briefwechsel entstehen sollte, bei dem der Kulturförderverein als Post und Dienstleister fungieren sollte. In einem Video erklärte Frank Brinkmann das Projekt und zeigte visuell auf, dass die Personengruppen unabhängig voneinander ein Bild zur Situation zeichnen sollten, welches dann an eine andere Person gegeben wurde, die dann ihrerseits einen Text dazu entwickelte", erklärt Detlef Rohde. „Dabei entstanden ganz lustige Texte und Bilder," schmunzelt Frank Brinkmann. Noch mehr ist er bis dato erstaunt, wer alles mitgemacht hat und wie breit das Interesse an der Idee war. Ob Schüler, Senioren, Auszubildende oder gleich ganze Schulklassen, sie alle waren von der Idee begeistert. Die Grafiken wurden bearbeitet, die Finalfassung wurde durch Heike Baasch in Heftform gestaltet. Womit Frank Brinkmann nicht rechnen konnte, war der Umstand, dass alles, was im Lockdown begann, auch wieder in einem solchen enden sollte. Als das Heft fertig war und bei einer gemeinsamen Präsentation an der Bühne im Freilichtpark der Schaddelmühle präsentiert werden sollte, gab es bereits wieder neue Kontaktbeschränkungen, die ein Zusammentreffen verhindert haben, so dass die Hefte nur auf dem Postweg an die Teilnehmer überreicht werden konnten.

Johann-Gottfried-Seume Bibliothek

Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma | Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: Stadtbibliothek@grimma.de | Bestandskatalog unter www.grimma.de einsehbar.

Wiedergelesen! Neugelesen!
Eine Lektüreempfehlung aus der Stadtbibliothek. Diesmal:

Eine Geschichte zum Verlieben: „Midnight Song – es begann in New York"

Nica Stevens ist eine deutsche Autorin. Sie ist vor allem für ihre romantischen Fantasyromane bekannt. Ihr vorletztes Buch „Midnight Song" erschien im vorletzten Jahr, am 5. März 2020. Der Hauptcharakter ist die 18jährige Lynn. Diese ist vor kurzem zu ihrer Schwester und deren Freund nach New York gezogen um dort ein Studium zu absolvieren. Als ihre Schwester zu einem Arzttermin muss, vertritt Lynn sie in ihrem Café. Dort rettet sie kurze Zeit später eine der beliebtesten Bands vor einer riesigen Fanmasse. Sie lässt das Café für diesen Tag geschlossen, damit die Jungs, deren Bodyguards und der Manager auf einen Hubschrauber warten können, der sie sicher aus der Stadt bringen soll. Dort unterhalten sich Ryle, der Frontsänger der Band, und Lynn das erste Mal. Beide fühlen sich sofort auf magische Weise zueinander hingezogen. Als Dankeschön schickt Ryle zwei Backstage-Tickets für das abendliche Konzert. Als Lynn an diesem Abend ein Bild der Band macht, dieses anschließend bearbeitet und es Ryle zum Abschied schickt, kommt kurz danach die Frage, ob sie die Band auf der Tournee begleiten mag und das Bocklet der nächsten CD gestalten möchte. Als sie damit erfährt, dass sie Ryle noch nicht „Auf Wiedersehen" sagen muss, ist sie ziemlich begeistert. Aber wie lange hält diese Begeisterung an? Olivia, eine der Manager der Band, verhält sich gegenüber Lynn ziemlich böse. Was hat es damit aus sich? Als Ryle dann auch noch heimlich mit Lynn flüchtet, ist das Chaos perfekt.

„Warum bin ich hier?", fragte ich. Seine Nähe brachte mein Herz zum Rasen. Ich nahm wieder seinen frischen, minzigen Duft wahr. Die Art, wie er mich ansah, die Wärme in seiner Stimme – alles an ihm zog mich an. Ryle lächelte verschmitzt. „Du bist hier, weil ich unseren Abschied nicht hinnehmen wollte. Ich bin neugierig auf dich" – „Vielleicht bist du enttäuscht, wenn du mich näher kennenlernst", flüsterte ich. Sein Lächeln erstarb. „Um ehrlich zu sein, hoffe ich das. Sonst wird es echt kompliziert." (Klappentext aus Midnight Song)

Ich würde dieses Buch jedem empfehlen, der gerne Liebes-/Jugendromane liest, da das Buch manchmal ziemlich romantisch ist, aber gleichzeitig auch zeigt, dass Liebe einen ziemlich verletzten kann. Außerdem zeigt es auch, dass das Leben in der Öffentlichkeit nicht nur Vorteile mit sich bringt. Diesen Roman kann man sehr gut lesen und das Buch bleibt einem im Gedächtnis, da es eine sehr schöne Liebesgeschichte ist und sowohl Jugendliche als auch Erwachsene verzaubert.

Diese Rezension wurde von Helen Bienert, Klasse 9a der OS Böhlen bei Grimma, während ihres Praktikums in der Johann-Gottfried-Seume-Bibliothek, geschrieben – **Midnightsong:** Es begann in New York / Nica Stevens. – Hamburg : Carlsen, 2020. – 331 Seiten

Kirchliche Nachrichten

Liebe Leserinnen und Leser, bitte informieren Sie sich über die Durchführung der Gottesdienste, Veranstaltungen und Gemeindekreise in den Pfarrämtern, Gemeindebüros und über Aushänge. Bitte beachten sie die tagesaktuellen Hygienevorschriften

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Gottesdienste:
Frauenkirche:
- **16.1., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **23.1., 10.15 Uhr:** Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche (Pfr. Wendland)
- **6.2.,10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

Gruppen und Gemeindekreise
unter www.frauenkirche-grimma.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Ansprechpartner: Prediger H.-J. Schmahl, Hauptstr. 19 A, 04808 Thammenhain, Tel.: 034262/ 61768 | E-Mail: HJSchmahl@t-online.de

Bibelstunde: dienstags, 18.00 Uhr, Gabelsbergerstraße 1, Haus der Volkssolidarität

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste:
Hohnstädt:
- **22.1., 8.45 Uhr:** Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche (Pfr. Wendland)
- **6.2., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste:
Kirche Döben:
- **16.1., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **6.2, 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

Kirche Höfgen:
- **30.1., 10.15 Uhr:** Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche (Pfr. Wendland)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de

Gottesdienste:
- **23.1., 10.15 Uhr:** Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche (Pfr. Merkel)
- **6.2., 10.15 Uhr:** Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche (Pfr. Wendland)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fremdiswalde

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel. 034382 / 41 306, E-Mail: markus.wendland @evlks.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385 / 51 445

Gottesdienste:
Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **23.1., 8.45 Uhr:** Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche (Pfr. Olschowsky)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ragewitz

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel. 034382 / 41 306 E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385 / 51 445

Gottesdienste:
Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **16.1., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **6.2., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mutzschen

Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky: Tel.: 034385 / 51 445, E-Mail: henning.olschowsky@evlks.de, www.kirche-mutzschen.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste:
Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **23.1., 10.15 Uhr:** Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche (Pfr, Olschowsky)
- **6.2., 10.15 Uhr:** Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cannewitz

Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky: Tel.: 034385 / 51 445, E-Mail: henning.olschowsky@evlks.de www.kirche-mutzschen.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385 / 51 445

Gottesdienste:
Fahrdienst über Hr. Hempel. Tel. 034382 / 42 003

- **16.1., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **30.1., 8.45 Uhr:** Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwocht (Pfr. Olschowsky)

Bibelwoche vom 23. Januar bis 30. Januar 2022

Diskussion mit und über die Bibel mit Texten aus dem Danielbuch. „Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung" Daniel in der Löwengrube. Vielleicht die bekannteste Stelle aus diesem Buch. Von ihr können wir über den Umgang mit Krisen lernen. Worauf schauen wir, wenn es eng wird? Na klar, man kann die Augen vor dem, was Angst macht und bedrohlich ist, nicht verschließen. Aber Daniel hat der Bedrohung den Rücken zugewandt. Worauf wir schauen, das wird uns prägen. Auch in existenzieller Not setzt Daniel sein Vertrauen auf Gott. Und wir? Das Buch erzählt wichtige Abschnitte aus dem Leben des Daniel. Es ist eine Glaubensbiografie. Sie wurden aufgeschrieben, um sie mit unserem Leben und Glauben zu verbinden. Darum unsere herzliche Einladung zum Mitdiskutieren und Hören auf diese wegweisenden Bibeltexte.

Sonntag 23. Januar (in den Kirchen) – Eröffnungsgottesdienst
8.45 Uhr, Grethen + Hohnstädt + Fremdiswalde • **10.15 Uhr,** Grimma + Nerchau + Mutzschen • **14.00 Uhr,** Trebsen

Montag 24. Januar
17.00 Uhr, Gemeinderaum Trebsen (Silberbach) • **19.30 Uhr,** Kirchgemeindehaus Grimma (Knoll, Adventgemeinde)

Dienstag 25. Januar
17.00 Uhr: Kindertreff für Familien per Zoom (Wendland) • **19.30 Uhr:** katholische Gemeinde (Hecht), Thema III

Mittwoch 26. Januar
17.00 Uhr, Gemeinderaum Neichen (Merkel) • **19.30 Uhr,** Kirchgemeindehaus (C. Beyer) + Neichen

Donnerstag 27. Januar
19.30 Uhr, Gemeindesaal der Elimgemeinde (Pauliks) • **19.30 Uhr,** Kirche Ragewitz (Olschowsky), Thema V

Freitag 28. Januar
17.00 Uhr, Kirche Nerchau, Andacht im Kerzenschein, Thema IV • **19.30 Uhr,** Kirchgemeindehaus Grimma (Merkel), Thema VI

Samstag 29. Januar, 10.00 Uhr
Nerchau – Familien (Wendland)

Sonntag 30. Januar - Abschlussgottesdienst • 8.45 Uhr, Cannewitz (Wendland)
10.15 Uhr, Kirche Trebsen, (Silberbach) + Kirche Höfgen (Wendland)

Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Muldental

Kontaktbüro Großbothen, Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

- **23.1., 9.00 Uhr:** Gottesdienst (Pfrn. Schanz), Kirche Großbothen
- **6.2., 9.00 Uhr:** Gottesdienst (Pfrn. Schanz), Kirche Großbothen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach-Dürrweitzschen-Leipnitz

Zur Kirche 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel. 034386/41234 | E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste
- **16.01., 10.15 Uhr:** Zschoppach
- **23.01., 9.00 Uhr:** Dürrweitzschen
- **30.01., 9.00 Uhr:** Leipnitz, **10.15 Uhr:** Zschoppach
- **06.02., 9.00 Uhr:** Dürrweitzschen

Veranstaltungen:
- **montags, 19.00 Uhr:** Montagsgebet Kirche Dürrweitzschen

Die Gottesdienste werden wegen der Corona-Pandemie unter Beachtung des Infektionsschutzes (3-G-Regel, Mindestabstand, Mund-Nase-Schutz, Kontaktnachverfolgung) gefeiert. Bitte informieren Sie sich an den örtlichen Aushängen über kurzfristige Änderungen!

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbardau/ Kleinbardau/ Bernbruch

Gemeindebüro Otterwisch, Winterberg 2, 04668 Otterwisch, Tel.: 034345/ 22008, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner, dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“

Gemeinde Grimma, Nicolaistraße 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht, Tel.: 03425/ 92 51 92, Email: wurzen@ kirche-muldental.de | www.kirche-muldental.de

Gottesdienste
Reguläre Werktagsgottesdienste: dienstags, 9.00 Uhr in Grimma

Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

Gottesdienste
- sonntags, 10.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)

Gebetskreis
- donnerstags, ab 19.00 Uhr

Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Pfarrer Manuel Drechsler, Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

Gottesdienste und Veranstaltungen
- **16.1., 9.30 Uhr:** Gottesdienst (Pf. B. Stöhr)
- **23.1., 9.30 Uhr:** Gottesdienst
- **30.1., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienst übers Telefon:
Alle Gottesdienste unserer Gemeinde können auch über das Telefon mitgehört werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:
1. Kurz vor GD-Beginn 0341 465 999 00 anrufen
2. Konferenzraum-Nummer eingeben: 13806#
3. Teilnehmer-PIN eingeben: 12345#
4. Zuhören und mitfeiern.

Falls das aus bestimmten Gründen nicht funktionieren sollte, besteht auch die Möglichkeit, angerufen zu werden. Bei Interesse, bitte bei Pf. Drechsler melden.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Manuel Füllgrabe, Tel.: 0341/ 20017618, Email: manuel.fuellgrabe@adventisten.de, Gemeindeleiterin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07

Gottesdienste und Veranstaltungen
- sonnabends, 10.00 Uhr: Gottesdienst

Herzlichen Glückwunsch

Bahren
am 28.12. zum 70. Herrn Jörg Schüppel
am 11.1. zum 90. Frau Christine Kämmel

Beiersdorf
am 13.12. zum 85. Herrn Horst Becker
am 29.12. zum 70. Frau Elke Kern
am 30.12. zum 75. Herrn Gerold Rost

Bröhsen
am 7.1. zum 80. Herrn Reinhard Lessig

Cannewitz
am 9.1. zum 70. Frau Marlies Pappisch

Döben
am 12.1. zum 80. Herrn Klaus Götz

Dürrweitzschen
am 18.12. zum 70. Frau Helga Stoppe
am 31.12. zum 80. Frau Gudrun Andrä

Förstgen
am 26.12. zum 70. Frau Christine Müller

Fremdiswalde
am 5.1. zum 80. Herrn Gerhard Schicketanz

Gastewitz
am 31.12. zum 90. Herrn Helmut Hentzschel

Gornewitz
am 3.1. zum 75. Herrn Hans Müller

Grechwitz
am 22.12. zum 80. Frau Edda Bräunig
am 2.1. zum 70. Frau Karin Neidhardt-Mößner

Grimma
am 11.12. zum 70. Frau Margret Franz
zum 90. Herrn Horst Golinski
am 12.12. zum 80. Frau Anita Hübner
zum 85. Frau Gerda Nitzsche
zum 80. Frau Karin Schnell
zum 80. Frau Barbara Stascheit
zum 70. Frau Gisela van der Weyden
am 13.12. zum 85. Herrn Walter Alheidt
zum 80. Frau Helga Kloda
zum 70. Frau Christine Meinel
zum 75. Herrn Christoph Richter
am 14.12. zum 70. Frau Eva-Maria Blancke
zum 80. Frau Hanna Bujak
zum 70. Frau Doris Medicke
zum 80. Herrn Wolfgang Sebald
am 16.12. zum 80. Frau Hannelore Gey
zum 75. Frau Karin Kahnsdorf
zum 80. Frau Edelgard Kleinert
zum 70. Frau Christel Markwart
am 17.12. zum 85. Frau Ursula Starke
zum 75. Frau Jutta Teiche
am 18.12. zum 80. Herrn Hans-Jürgen Dornheim
zum 70. Frau Liselotte Graf
zum 70. Herrn Andreas Möbius
zum 80. Frau Christa Steinert
am 21.12. zum 80. Herrn Eberhard von der Heyde
zum 85. Frau Helga Striegler
am 22.12. zum 85. Frau Waltraud Scheibe
zum 75. Frau Christine Schmidt
am 23.12. zum 70. Herrn Lothar Fricke
zum 70. Frau Ute Fuchs
zum 85. Herrn Roland Hornauer
am 24.12. zum 85. Herrn Karl Müller
zum 75. Frau Christine Zimmerling
am 25.12. zum 90. Frau Inge Heyne
zum 75. Herrn Christian Mordhorst
zum 85. Herrn Klaus-Dieter Riedel
am 27.12. zum 80. Herrn Dieter Steinert
am 29.12. zum 85. Frau Brigitte Schubart
zum 75. Frau Thessa Woldt
am 30.12. zum 80. Frau Hannelore Scherf
am 31.12. zum 75. Frau Bärbel Müller
zum 90. Herrn Ernst Povenz
zum 70. Herrn Günter Schubert
am 1.1. zum 85. Frau Helga Richter
zum 75. Herrn Jürgen Thomas
am 2.1. zum 70. Herrn Frank Uhlitzsch
am 3.1. zum 85. Frau Gudrun Hoffmann
am 4.1. zum 80. Frau Renate Eichler
zum 80. Herrn Klaus Herrmann
zum 75. Frau Lieselotte Köhler
am 5.1. zum 75. Frau Sonja Starke
am 6.1. zum 70. Herrn Werner Reißmann
am 8.1. zum 75. Herrn Johannes Franz
zum 75. Frau Dr. Alline Hanschmann
am 9.1. zum 70. Frau Ingrid Lempe
am 10.1. zum 70. Frau Hermine Harnisch
am 11.1. zum 80. Herrn Peter Müller
zum 75. Frau Maria Wintsche
am 12.1. zum 85. Herrn Klaus Balkau
zum 70. Herrn Steffen Grimm
zum 75. Frau Gabriele Königstätter
am 13.1. zum 80. Herrn Werner Tartsch

Großbardau
am 18.12. zum 75. Herrn Jürgen Reichert
am 5.1. zum 70. Herrn Fritz Schneider
am 7.1. zum 85. Frau Gisela Dommenz

Großbothen
am 13.12. zum 85. Herrn Ehrenfried Voigt
am 20.12. zum 70. Frau Gisela Schneider
am 22.12. zum 85. Frau Lilli Winter
am 5.1. zum 85. Frau Anita Conrad
am 13.1. zum 75. Herrn Rainer Paszczela

Kleinbothen
am 4.1. zum 85. Herrn Gottfried Sittner

Kössern
am 13.12. zum 70. Herrn Dietmar Meißner
am 20.12. zum 80. Frau Helga Pietsch
am 8.1. zum 70. Frau Petra Brummer

Kuckeland
am 16.12. zum 70. Frau Marion Weise

Leipnitz
am 5.1. zum 75. Frau Gisela Hammer

Mutzschen
am 14.12. zum 70. Herrn Eckhard Däweritz
am 17.12. zum 70. Frau Maritta Opitz
am 21.12. zum 80. Frau Brigitte Dillinger
am 23.12. zum 80. Frau Christa Pott
am 28.12. zum 80. Herrn Helmut Ernst
am 8.1. zum 75. Frau Margitta Opitz

Nauberg
am 15.12. zum 70. Frau Regina Schindler

Nerchau
am 12.12. zum 85. Frau Thea Krupp
am 14.12. zum 70. Herrn Bernhard Preuß
am 15.12. zum 85. Frau Käte Schirm
am 17.12. zum 70. Frau Gerlinde Schumann
am 18.12. zum 80. Frau Annelore Donner
am 19.12. zum 70. Herrn Wolfram Metzner
am 26.12. zum 70. Herrn Uwe Balthasar
am 30.12. zum 85. Frau Christa Müller
am 2.1. zum 70. Frau Irene Findeisen
am 5.1. zum 90. Frau Susanne Hennig
am 14.1. zum 70. Herrn Udo Schöpke

Neunitz
am 13.1. zum 70. Herrn Günther Gräve

Papsdorf
am 11.12. zum 80. Herrn Peter Allendorf

Schaddel
am 28.12. zum 85. Frau Isa Vogt

Schkortitz
am 14.1. zum 70. Herrn Dr. Uwe Krahnert

Schmorditz
am 22.12. zum 85. Frau Waldtraut Böhme
am 8.1. zum 80. Herrn Fritz Franke

Wagelwitz
am 10.1. zum 75. Frau Regina Friedrich

Waldbardau
am 11.12. zum 80. Frau Petra Hartmann
am 13.12. zum 70. Herrn Hans Keßler
am 14.12. zum 85. Herrn Werner Prezewowsky
am 18.12. zum 70. Herrn Friedhelm Klische
am 3.1. zum 75. Frau Brigitte Buhlmann

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

Es ist ein Risiko – sagt die Vernunft.
Es ist eine Belastung – sagt die Erfahrung.
Es ist eine große Verantwortung – sagt die Vorsicht.
Es ist nichts als Sorge und Leid – sagt die Angst.
Es gibt kein größeres Glück – sagt die Liebe.

Joseph Rudyard Kipling

Im Monat **November 2021** wurden 26 Kinder in Grimma geboren, davon 8 Jungen und 18 Mädchen. Im **Dezember 2021** wurden ebenfalls 26 Kinder geboren, davon 17 Mädchen und 9 Jungen.

Die Veröffentlichung im Amtsblatt wurde für folgende Kinder mit dem Einverständnis der Eltern gewünscht:

- Hanna Ranft, geb. am 3.12.2021
- Erwin Kunz, geb. am 7.12.2021